



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Kommunal-Kombi läuft gut im Landkreis

Staatssekretär Alber und Landrat Richter ziehen positive Bilanz nach einem Jahr Praxis



Heinz Welisch, Vorsitzender vom Förderverein „Brandenburgisches Eisenbahnmuseum Falkenberg (Elster)“ e. V., zeigt Staatssekretär Alber und Landrat Richter (v. l. n. r.) aktuelle Modellbauvorhaben wie das historische Bahnhofsgebäude Falkenbergs aus dem Jahr 1882, das mithilfe des „Kommunal-Kombi“ entsteht.

Der „Kommunal-Kombi“ im Landkreis Elbe-Elster befindet sich auf einer Erfolgsspur. Zu diesem Ergebnis kamen Staatssekretär Winfried Alber vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie Brandenburg und Landrat Klaus Richter am 16. April 2009 in Herzberg. Der

Staatssekretär wollte sich bei einem Vor-Ort-Besuch in der Bauernscheune der Agrargesellschaft Grochwitz e. G. ein Bild von der Umsetzung des Bundesprogramms im Elbe-Elster-Kreis machen. Winfried Alber äußerte sich zufrieden über die Ergebnisse in der Region. „Dass wir von einer

Erfolgsgeschichte sprechen können, hat mit der sehr großen Resonanz bei den kreisangehörigen Städten, Ämtern und Kommunen, aber auch bei den verschiedenen gemeinnützigen und im kreislichen beziehungsweise kommunalen Interesse tätigen Trägern zu tun.

Fortsetzung Seite 2

■ **Aus der Kreisverwaltung**
Kreisreise führte Bildungsminister Rupprecht nach Herzberg und Elsterwerda 3



■ **Jugend/Familie/Sport**
Gesund und fit auch auf dem Freizeittrip - Teilprojekt: Schatzsuche 10

■ **Bildung/Kultur**
Kulturkalender 12

■ **Vereine/Verbände**
Heißes Training für Ostrava - Feuerwehrolympiade in Tschechien 22

■ **Ausschreibungen**
Ausschreibungen nach VOL/A 22

Anzeige 50 x 135

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Aus der Kreisverwaltung

Fortsetzung der Titelseite

Es ist von unschätzbarem Vorteil, dass alle an einem Strang ziehen. Der Landrat hat daran seinen besonderen Anteil“, sagte Staatssekretär Alber. Bis heute haben 205 Menschen, die zuvor lange Zeit ohne Arbeit waren, vom „Kommunal-Kombi“ profitiert. Der Landkreis Elbe-Elster beteiligt sich an der Förderung mit bis zu 150 Euro pro Stelle. Geht es nach Landrat Klaus Richter, dann sollte das Programm verstetigt werden. „Wir haben eine Verpflichtung, uns um die zu kümmern, die lange arbeitslos sind. Einerseits, um Menschen in Lohn und Brot zu bringen und somit ihr Selbstwertgefühl zu erhöhen, andererseits um eine positive Stimmung in die Region zu tragen“, betonte Klaus Richter. Im ganzen Landkreis gibt es derzeit

125 Projekte, die über den Kommunal-Kombi gefördert werden. Es handelt sich dabei um Maßnahmen, die vorrangig in den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Kunst und Kultur, Breitensport und Freizeitgestaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Behindertenbetreuung, Ordnung und Sicherheit sowie Denkmalpflege angesiedelt sind. Konkrete Beispiele wurden gestern in Grochwitz vorgestellt. So nutzt beispielsweise der Verein „Falkenberger Tanzmäuse“ die Kommunal-Kombi-Stelle für die Herstellung von Kostümen der Tänzerinnen und Tänzer. Die Kreisvolkshochschule bietet Theaterfahrten an und die Agrargenossenschaft Grochwitz e. G. betreut über diesen Weg eine Erlebnisscheune und einen Bauerngarten. (tho)



Staatssekretär Alber (2. v. r.) und Landrat Richter (r.) zeigten sich sehr angetan von den vielfältigen Möglichkeiten, die mithilfe des „Kommunal-Kombi“ gestaltet werden können.

Unter anderem profitieren die „Falkenberger Tanzmäuse“ davon mit unterschiedlichsten Kostümkreationen für ihre zahlreichen Auftritte, erläutert Vereinschefin Erika Weger (l.).

Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH:

Erfolgreiche Kontakte und Gespräche auf Hannover Messe

Auch in diesem Jahr besuchten der Dezernent für Kreisentwicklung Eberhard Stroisch und der Geschäftsführer der kreislichen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilfried Höhne die weltgrößte Industriemesse in Hannover. Konstruktive Kontakte mit regionalen Unternehmen an deren Messeständen aber auch intensive Gespräche zu hochwichtigen regionalen Projekten mit Vertretern der Landesregierung dokumentierten einen ergebnisorientierten Messetag. Das große Leitthema der diesjährigen Messe „Energieeffizienz und Nachhaltigkeit“ prägte Inhalt und Verlauf vieler Gespräche mit regionalen Unternehmern. Helmut Hoffmann, geschäftsführender Gesellschafter der uesa GmbH, ist in diesem Jahr mit seinem Messteam zum 20. Mal ohne Unterbrechung als Aussteller auf der Hannover Messe vertreten. Eine Leistung, die in der Region Elbe-Elster aber auch für das Land Brandenburg wohl als „Alleinstellungsmerkmal“ hervorzuheben ist. Ministerpräsident Platzeck und Wirtschaftsminister Junghans wid-



Vertreter der Firmen EFEN GmbH, uesa GmbH und des Landkreises Elbe-Elster gemeinsam am EFEN-Messestand.

meten bei ihrem traditionellen Rundgang dann auch dem Gespräch mit Helmut Hoffmann ausreichend Zeit zu einem herzlichen konstruktiven Meinungsaustausch. Unternehmen müssen in allen konjunkturellen Phasen mit Ausdauer, Kompetenz und neuen innovativen Produkten und Angeboten präsent sein. Für die uesa GmbH ist deshalb die Hannover Messe die beste

Plattform für nachhaltige Pflege bestehender Geschäftsverbindungen wie auch Erschließung und Ausbau neuer Kontakte. Langjährige Partnerschaften, z. B. mit der auch in Uebigau angesiedelten EFEN GmbH und eine abgestimmte Akquise neuer Märkte (auch in Richtung Osteuropa und darüber hinaus) bringen wichtige Arbeitsplatzeffekte für die Standort in der Region.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft dokumentierte die Kjellberg Finsterwalde Elektroden und Maschinen GmbH auch in Hannover. Marketingleiterin Jana Müller, die die kreislichen Vertreter sehr herzlich am Messestand empfing, verwies auf die Notwendigkeit mit innovativen Erzeugnissen und Projekten bestehende Märkte zu sichern und insbesondere neue zu erschließen. Einen weiteren wichtigen Schritt vorangekommen ist man beim Projekt „Hafenausbau Elbhafen Mühlberg“. Wirtschaftsdezernent Stroisch und Wirtschaftsförderer Höhne konnten in sachlichen konstruktiven Gesprächen mit Vertretern des Wirtschaftsministeriums Brandenburg, Projektmanagern wie auch mit dem Vertreter der VESTAS BLADES Deutschland GmbH, Frank Weise, einer der potentiellen Hauptnutzer, zielführende realistische Arbeitsschritte vereinbaren. Wilfried Höhne, Geschäftsführer Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH

Lebendige DDR-Geschichtsstunde mit Bildungsminister

Holger Rupprecht diskutierte mit Schülern im Elsterschlossgymnasium

Bildungsminister Holger Rupprecht hat in Begleitung von Landrat Klaus Richter am 6. April 2009 den Landkreis Elbe-Elster besucht.

Die ganztägige Visite im südwestlichen Zipfel Brandenburgs ist Bestandteil umfangreicher Kreisbereisungen, die den Minister jedes Jahr in alle Teile des Landes führen. Der Bildungsminister nutzt die Besichtigungstouren medienwirksam, um sich über aktuelle Entwicklungen in unterschiedlichen Bereichen seines Ressorts vor Ort zu informieren.

Zu Beginn seines Besuches machte Holger Rupprecht Station in der Kita „Flax und Krümel“ in Herzberg. Dort überzeugte er sich vom umfangreichen Betreuungsangebot und erlebte wissbegierige Kinder bei der Sprachförderung und Musikerziehung sowie beim Basteln, Malen und Gärtnern.

Die „Qualität in der Kita“ habe ihn rundum überzeugt, sagte der Minister beim Abschied. Er sehe die Kindertagesstätten in Brandenburg insgesamt auf einem guten Weg. In der Kreisverwaltung in Herzberg informierte sich Brandenburgs Bildungsminister über Aufgabenschwerpunkte des Bildungsbüros beim Landkreis, das seit gut einem Jahr existiert.

Das Büro arbeitet an der Nahtstelle Schule-Wirtschaft und versteht sich als Dienstleister und Anlaufstelle für Schulen, Unternehmen und regionale Akteure.

Es unterstützt Schulen und Unternehmen beim Aufbau langfristiger Partnerschaftsbeziehungen und gemeinsamer Projekte der Berufs- und Studienorientierung. Um Ausbildungsfragen ging es auch im anschließenden Gespräch mit dem Kreisbauernverband in Herzberg.

Dieser macht sich für eine Landesfachklasse für angehende Land- und Tierwirte am Oberstufenzentrum Elbe-Elster stark. Minister Rupprecht entgegnete, dass es für ein



Landrat Klaus Richter und Bildungsminister Holger Rupprecht (v. l. n. r.) in der Kita „Flax und Krümel“ in Herzberg.



Freuten sich über einen Zuwendungsbescheid für die Crinitzer „Kinderwelt“: Amtsdirektor Gottfried Richter und Kitaleiterin Nicole Müller bei der Übergabe durch Bildungsminister Holger Rupprecht (v. l. n. r.). Mit dem Geld wird die Kita um- und ausgebaut für 20 weitere Kinder-Betreuungsplätze.

solches Vorhaben zu wenige Schüler gebe. In naher Zeit sehe er daher für eine solche Klasse im Landkreis keine Chance. Er versprach aber, mit dem sächsischen Kultusministerium Kontakt aufzunehmen, damit Schüler aus Brandenburg auch weiterhin eine entsprechende Ausbildung am Beruflichen Schulzentrum für Agrarwirtschaft und Ernährung in Dresden absolvieren können.

Für die Förderschule mit dem sonderpädagogischen Schwerpunkt „Lernen“ in Elsterwerda hatte Holger Rupprecht Fördermittel in Höhe von 150.000 Euro mitgebracht. Damit wird der ganztagspezifische Neu-

bau einer multifunktionalen Turnhalle mit Geräteraum, Stuhllager, Sanitäranlagen und Umkleieräumen finanziert. Die Gesamtkosten dieser Baumaßnahme betragen rund 500.000 Euro. Die Fördermittel stammen aus dem Bundesinvestitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“. Ziel des Ausbaus der Schulen mit Ganztagsangeboten ist es, für 25 Prozent aller Schülerinnen und Schüler im Grundschulbereich und für ein Drittel aller Schülerinnen und Schüler in Schulen der Sekundarstufe I ein Ganztagsangebot vorzuhalten. Weitere Fördermittel in Höhe von insgesamt 316.000 Euro

überreichte Minister Rupprecht an Kitas und Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im Landkreis Elbe-Elster.

Mit dem Geld können sowohl neue Plätze für Kinder unter drei Jahren gebaut als auch bestehende Angebote saniert werden. Gleichzeitig kann damit auch die Ausstattung von Tagespflegeangeboten unterstützt werden. Zum Abschluss des Besuchstages im Elbe-Elster-Landkreis diskutierten Bildungsminister Holger Rupprecht und Zeitzeuge Thilo Scheibe mit Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 12 und 13 im Elsterschlossgymnasium Elsterwerda über die DDR. „Die aktive Auseinandersetzung mit der Geschichte der DDR und der SED-Diktatur ist auch 20 Jahre nach der Wende noch brandaktuell“, machte Rupprecht klar.

„Vom Historiker und Schriftsteller Golo Mann stammt das Zitat: ‘Wer die Vergangenheit nicht kennt, wird die Zukunft nicht in den Griff bekommen’ - das gilt auch und ganz besonders für die Kenntnis der jüngsten Geschichte, und das gilt vor allem hier, im Osten Deutschlands, im Land Brandenburg.“

Ich wünsche mir, dass unsere Kinder und Jugendlichen erfahren, wie das Alltagsleben in der DDR aussah und welche Schattenseiten die DDR hatte, die viele ihrer Eltern miterlebt haben“, sagte der Minister.

Er wünsche sich daher, dass die Lehrkräfte im Land Brandenburg offen und engagiert an das Thema herangehen. Doch die Auseinandersetzung mit 40 Jahren SED-Diktatur ende nicht in Schule und Elternhaus. Sie bleibe eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Aus diesem Grund will sich der Bildungsminister in den kommenden Wochen auch weiteren Diskussionen mit Schülerinnen und Schülern stellen.

(tho)

Weiterbildung muss für jedermann bezahlbar bleiben

Landrat Klaus Richter unterstreicht die Bedeutung der Volkshochschule für den Landkreis

In Brandenburg gibt es 14 Landkreise. Diese erledigen komplizierte sowie kosten-trächtige öffentliche Dienstleistungen, die sonst nur große Städte anbieten, und unterstützen kleinere Gemeinden. Welche Leistungen der Elbe-Elster-Kreis für die Bürger erbringt, das wollen wir Ihnen in regelmäßigen Beiträgen im Kreisanzeiger verdeutlichen. Wir stellen heute die Kreisvolkshochschule näher vor. Mit Landrat Klaus Richter sprach Sylvia Lehmann, Präsidentin des Brandenburgischen Volkshochschulverbandes.

Herr Richter, welchen Stellenwert hat lebenslanges Lernen im Landkreis?

Klaus Richter: Lebenslanges Lernen ist zu einem Modewort geworden, wenn über Weiterbildung, Fortbildung und Qualifizierung geredet wird. Das hat vor allem mit dem Fachkräftemangel zu tun. Wir haben das Thema im Landkreis Elbe-Elster immer schon sehr ernst genommen, weil natürlich Weiterbildung, Fortbildung und Qualifizierung unverzichtbar sind, um mit den Problemen des Lebens zurechtzukommen. Solange ich in der Verwaltung bin, habe ich schon immer großen Wert auf Fortbildung gelegt. Und wo geht das besser, als in einer Kreisvolkshochschule.

Ist die Volkshochschule überall im Landkreis präsent?

Klaus Richter: Wir sind flächendeckend vertreten. Das ist einerseits schön, andererseits natürlich auch problematisch, allein aufgrund der hohen Kosten, die wir haben - damit meine ich auch die Musikschule. Aber wenn wir gute Angebote vorhalten wollen, vor allem bedarfsgerecht und bürgernah, dann müssen wir auch zu den Bürgern finden. Wenn wir von lebenslangem Lernen reden, sind ja nicht nur die Jugendlichen gemeint, sondern auch die Senioren. Wir haben hier zum Beispiel eine sehr aktive Seniorenakademie an der Volkshochschule, die ich mit ins Leben gerufen habe und der ich vor kurzem zum zehnjährigen Jubiläum gratulieren



Landrat Klaus Richter (l.) im Gespräch mit der Präsidentin des Brandenburgischen Volkshochschulverbandes, Sylvia Lehmann (r.).

konnte. Inzwischen ist das eine richtige Hausnummer in der Senioren-Fortbildung mit spannenden Themen und hoch qualitativem Angebot. Gerade die älteren Herrschaften sind nicht mehr so mobil, also kann die Volkshochschule ortsnah auch entsprechende Fortbildungsmaßnahmen anbieten.

Ist die Volkshochschule der wichtigste Weiterbildungspartner?

Klaus Richter: Wir haben in der Region viele Bildungsträger in freier Trägerschaft, die bestimmte Themen anbieten. Aber was die Kompetenz und die Zertifizierung betrifft, bietet die Volkshochschule als einzige Schule die Möglichkeit zum Nachholen der 9. bis 13. Klasse an, das heißt die Berufsbildungsreife bis zum Abitur. In der Fülle und Breite des Angebots liegt die Volkshochschule als (Aus-) Bildungsträger ganz vorne. So ist ihr zum Beispiel die Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich (RBA) angegliedert, wo man den Meister Landwirt erwerben kann. Diese ist damit die einzige Einrichtung in Südbrandenburg. Wir haben dafür anfangs ein finanzielles Risiko auf uns genommen. Heute kann ich sagen, dass wir alles richtig gemacht haben, um so eine Einrichtung zu führen. Sie kommt unserer leistungsstarken Landwirtschaft mit ihrem hohen Qualifizierungsbedarf zugute.

Sehen Sie neben der beruflichen Bildung auch die politische und kulturelle Bildung als Schwerpunkt und wichtige Aufgabe der Volkshochschule?

Klaus Richter: Auf jeden Fall, weil diese Bereiche ganz einfach dazu gehören. Ich gebe ja gerne zu, manchmal überlege ich wirklich, ob wir bestimmte Themen, wie zum Beispiel Tai-Chi anbieten müssen. Aber wenn ich das große Interesse sehe, kann das Angebot nicht so verkehrt sein. Es gehört einfach dazu, auch mal außergewöhnliche Kurse anzubieten, wenn Bedarf da ist, zum Beispiel im künstlerischen Bereich. Unterm Strich kommt dann diese breite Angebotspalette zu Stande, die ich für sehr sinnvoll halte. Im politischen Umfeld gilt es ab und zu mal eine Diskussion zum Haushalt auszuhalten, wie die einzelnen Pflichtaufgaben der Grundversorgung (allgemeine, berufliche, kulturelle und politische Bildung) finanziell ausgestattet werden sollen. Aber ich denke, das ist gut angelegtes Geld, und deshalb sollten wir diese Praxis nach Möglichkeit auch so beibehalten.

Wie fördern Sie Ihre Volkshochschule?

Klaus Richter: Rund 41 Prozent der Gesamtausgaben im Jahr kommen aus dem Kreishaushalt. Das Problem, das wir grundsätzlich haben - nicht nur im Volkshochschul- und Musik-

schulbereich - ist, dass die Zuschüsse des Landes jedes Jahr weniger werden. Das stellt uns vor erhebliche Probleme. Das Land muss darüber nachdenken, ob das der richtige Weg ist.

Die Teilnehmerbeiträge belaufen sich immerhin schon auf 31 Prozent der Gesamtfinanzierung. Die Volkshochschule wird ja hauptsächlich finanziell getragen durch den Träger und die Teilnehmer. Deren Engagement ist begrenzt. Wo sehen Sie das Ende der Fahnenstange?

Klaus Richter: Bei den Teilnehmerentgelten ist das immer eine spannende Diskussion, die wir führen müssen. Denn man kann es sich leicht machen und sagen, dass diese erhöht werden müssen. Aber bei den Entgelten sind die Einkommensverhältnisse zu berücksichtigen, gerade hier müssen wir die Struktur des Landkreises betrachten. Wir haben nach wie vor eine hohe Arbeitslosenquote und sehr viele ältere Mitbürger. Dazu muss ein genereller Grundsatz gelten: Wer sich in der Volkshochschule weiterbilden möchte, der muss die Chance haben, sich das finanziell leisten zu können. Mit überzogenen Gebühren schließen wir Bevölkerungsschichten aus. Das kann weder in unserem Sinne noch politisch so gewollt sein.

Ist die Volkshochschularbeit transparent? Ich meine damit, ob die Kreistagsabgeordneten und die Fachausschüsse die Volkshochschule wahrnehmen?

Klaus Richter: Nach meiner Einschätzung - da bin ich ehrlich - viel zu wenig. Bei der Diskussion im Bildungsausschuss spielt das mit Sicherheit eine Rolle, denn dieser wird in die Planung des VHS-Programms mit einbezogen. Regelmäßig berichtet dort der Leiter, Martin Brasse, über die Arbeit in der Kreisvolkshochschule. Aber dann gerät die Volkshochschule ein wenig aus dem Blick. Das hängt sicher mit der Verwaltung zusammen und liegt auch ein bisschen an mir als Landrat. Man müsste, was die Öffent-

lichkeitsarbeit betrifft, mit Sicherheit aktiver werden. Die enge Zusammenarbeit der Kreisvolkshochschule mit der Pressestelle könnte noch intensiver gestaltet werden, besonders bei kurzfristigen Bekanntgaben. Verbreitung der Angebote zum Beispiel über Wirtschaftsförderung, Tourismusverbände, Bauernverbände, aber auch über die Ämter der Kreisverwaltung wäre denkbar. Vielleicht sollten wir auch in einem gewissen Turnus die Leiter der Volkshochschule und der Musikschule regelmäßig im Kreistag Bericht erstatten lassen. Über die Teilerfolge müssen wir uns hier verständigen. Es geschieht so viel und die meisten Kreistagsabgeordneten bekommen das gar nicht mit.

Wie sind Sie insgesamt mit den Teilnehmerzahlen zufrieden? Was könnte besser laufen?

Klaus Richter: Das, was wir an Teilnehmern haben, ist schon bemerkenswert. Ich glaube, was die Werbung für die Angebote in der Volkshochschule betrifft, nutzen wir den Kreisanzeiger sehr intensiv. Da kann sich jeder Interessierte über Kursangebote informieren. Ich denke, dass wir im Vergleich zum übrigen Land Brandenburg sehr gute Ergebnisse haben. Das bedeutet natürlich nicht, dass wir nicht noch besser werden können. Als Landrat trage ich die Gesamtverantwortung für unseren Kreishaushalt. Da müssen natürlich die Relationen stimmen. Denn je mehr Teilnehmer kommen, desto besser ist am Ende die Kostenbilanz. Lehrgänge anzubieten ist die eine Seite. Entsprechend qualifizierte Dozenten zu gewinnen für ein niveauvolles Angebot, die in aller Regel auch Geld kosten, ist die andere Seite. Dieses Verhältnis ausgewogen zu gestalten, ist in der Vergangenheit bisher immer gut gelungen, und das wird auch in Zukunft so bleiben. Und ich werde auch dem Leiter der Kreisvolkshochschule, Martin Brasse, keine Handschellen anlegen, was seine Aktionen betrifft. Was noch sehr wichtig ist, gerade in der Diskussion um die Bildung, ist, dass man nicht neue Institutionen schafft, die viel Geld kosten, um ausreichend Fortbildungen beizubehalten, sondern dass das Vorhandene intensiver genutzt wird, nämlich eine bewährte gute Kreisvolkshoch-

schule. Wir sollten lieber dort die Angebote, zum Beispiel im Bereich Naturwissenschaften, erhöhen, um dann zum gleichen Ergebnis zu kommen. Wir wissen, dass die Volkshochschule erfolgreich agiert und das möchte ich dahingehend weiter unterstützen.

Die Kreisvolkshochschule Elbe-Elster: Daten und Fakten

Die Kreisvolkshochschule Elbe-Elster (KVHS) ist seit 2007 die einzige nach dem Brandenburgischen Weiterbildungsgesetz anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Landkreis Elbe-Elster und erfüllt die gesetzlich festgelegten Pflichtaufgaben zur Grundversorgung zu 100 Prozent. Alle drei Standorte der Volkshochschule - in Herzberg, Bad Liebenwerda und Finsterwalde - wurden in den zurückliegenden Jahren grundlegend renoviert und mit neuester Technik ausgerüstet. Die Kreisvolkshochschule verfügt über insgesamt 17 eigene Unterrichtsräume. Weiterhin stehen alle Räumlichkeiten der kreiseigenen Schulen nach Schulschluss beziehungsweise nach Absprache der KVHS zur Verfügung. Um ein flächendeckendes Bildungsangebot abzusichern, werden auch andere Möglichkeiten, wie in Unternehmen oder Freizeiteinrichtungen, in Anspruch genommen. Gegenwärtig ist die KVHS an 26 Unterrichtsorten präsent. Die Finanzierung der Kreisvolkshochschule erfolgt über Landesmittel, den Kreishaushalt des Landkreises und die Teilnehmerentgelte. Prozentual setzen sich die Einnahmen wie folgt zusammen:

Zuschuss Landkreis: 40,9
Zuschuss Land: 14,9
Teilnehmerentgelte: 31,3
Andere Einnahmen: 12,9
Der Gesamthaushalt der KVHS beläuft sich auf 608.259 Euro.

Förderung der Beratung zur Umstellung auf ökologischen Landbau

Ab 2009 gewährt das Land Brandenburg höhere flächenbezogene Fördersätze für Landwirte, die ihren Betrieb neu auf ökologischen Landbau umstellen. Darüber hinaus gibt es weiterhin eine Förderung für die Beratung zur Umstellung. Die Beratung kann der genaueren Einschätzung dienen, ob und unter welchen Umständen die Umstellung auf ökologischen Landbau rentabel ist und verbessert damit die Erfolgsaussichten einer bevorstehenden Umstellung. Die Kosten einer Beratung können mit 50 Prozent, höchstens jedoch 2.000,00 Euro gefördert werden. Bewilligungsbehörde für diese Förderung ist die Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Weitere Informationen sind unter folgender Website zu erhalten: <http://www.bundesprogramm-oekolandbau.de/foerderrichtlinien/umstellungsberatung/>
Der Absatz an Lebensmitteln aus ökologischem Anbau am gesamten Umsatz mit Lebensmitteln in Deutschland erhöhte sich von 1,48 Milliarden Euro im Jahr 1997 auf rund 5,5 Milliarden Euro im Jahr 2007. Der ökologische Landbau hat nach Einschätzung von Experten auch weiterhin ein deutliches Wachstumspotenzial. Nach

vorläufigen Angaben der ZMP (Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle GmbH) ist der Umsatz mit Bio-Lebensmitteln in 2008 in Deutschland um rund 10 Prozent auf etwa 5,8 Milliarden Euro angestiegen. (Quelle: Internetseite des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz). Trotz dieser günstigen Entwicklung stammen aber immer noch nur etwa 10 Prozent der in Berlin verkauften ökologisch produzierten Nahrungsmittel aus Brandenburg. Ein wesentliches Problem der Brandenburger Öko-Landbau-Betriebe sind die Lücken in der Angebotspalette. Ein Überangebot an Fleisch und Milch steht ein Defizit an Obst und Gemüse gegenüber. Bei Frischobst und Gemüse sind Anschubfinanzierung und Anbaurisiko besonders hoch (Quelle: Internetseite des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz Brandenburg). Im Jahr 2008 betrieben acht Landwirte im Landkreis Elbe-Elster ökologische Landwirtschaft. Ansprechpartner für Fragen zur Umstellung auf ökologische Bewirtschaftung sind die Sachbearbeiter im Sachgebiet Landwirtschaft.

Wolfgang Homagk, Sachgebietsleiter Landwirtschaft, Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft



IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14
 - Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
 - Druck und Verlag:
Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
 - Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
Fotos: Landkreis Elbe-Elster
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
 - Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37
Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15
- Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.
Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Erziehende im Gespräch - Warum sind Kinder so? Und wie sind sie denn?

(Eltern, Kita und Schule im Dialog)

Einladung zum 6. Kreispräventionstag des Landkreises Elbe-Elster

Die Verhinderung und Eindämmung von Gewalt, insbesondere von Kinder- und Jugendgewalt, ist als wichtiges gesellschaftliches Anliegen allgemein anerkannt. Zum einen können Kinder und Jugendliche Opfer von Gewalt werden und zum anderen verüben sie mitunter - meist gegenüber Altersgenossen - selbst Gewalttätigkeiten. Beide Formen von Gewalt können sich belastend auf die weitere soziale Entwicklung der Betroffenen auswirken und eine Gewaltspirale auslösen.

Wissenschaftlich unbestritten ist, dass die Weichenstellung für gewalttätiges und delinquentes Verhalten meist schon im frühkindlichen Alter erfolgt. Eine hochwertige vorschulische Förderung der Kinder vermindert das Risiko von schulischen Problemen und beugt in der Folge auch der Entstehung von Verhaltensdefiziten vor. Die Rolle der Familie kann dabei von der Bedeutung her gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Für die persönliche Entwicklung und die Lebenschancen junger Menschen ist die familiäre Situation (z. B. Erziehung, ökonomische Lage, kultureller Hintergrund) von zentraler Bedeutung. Nachgewiesen ist auch, dass Kinder und Jugendliche, denen Gewalt im Elternhaus angetan wurde, ein weitaus überdurchschnittliches Risiko zeigen, selbst zu schlagen, die Schule zu schwänzen oder Drogen zu konsumieren. Eine wichtige Aufgabe des 6. Kreispräventionstages ist es deshalb, Familien zur Mitarbeit und zur Zusammenarbeit mit Erzieher/-innen und Lehrer/-innen zu gewinnen und ihnen Zugang zu Hilfsangeboten zu ermöglichen. Herzlich eingeladen sind interessierte Eltern, Lehrer, Erzieher, Sozialarbeiter, Vertreter der Politik und Verwaltung um gemeinsam zum Thema ins Gespräch zu kommen.

(Weitere Informationen/Anmeldeformular unter Veranstaltungen <http://www.lkee.de/>)

Udo Schneiderit, Sicherheits- und Präventionsberater

6. Kreispräventionstag im Landkreis Elbe-Elster



Oberstufenzentrum Herzberg  **08. / 09. Mai 2009**

Freitag, 08. Mai 2009

<p>Die Teilnahme gilt als Ergänzungsangebot zur Lehrerfortbildung</p> <p>Während der Veranstaltung ist für einen kleinen Imbiss gesorgt!</p> <p>Eine Teilnahmebestätigung wird am Ende der Veranstaltung ausgegeben.</p>	<p>15.00 Uhr Ankommen</p> <p>15.30 Uhr Begrüßung</p> <p>16.15 Uhr Grußwort, Einführungsvortrag</p> <p>17.30 Uhr Bildungsstaatssekretär Burghard Jungkamp (angefragt)</p> <p>18.00 Uhr Jugend ohne Werte?</p>	<p>16.15 Uhr - Erziehung gegen Angst, Krankheit, Sucht und Gewalt</p> <p>17.30 Uhr Prof. Dr. Peter Struck (Uni Hamburg, FB Erziehungswissenschaften)</p> <p>18.00 Uhr Theaterstück zum Thema Gewalt</p> <p>ca. 20.00 Uhr Streitschlichtergruppe der Förderschule Finsterwalde</p> <p>Ende Vorstellung von Projekten</p> <ul style="list-style-type: none"> - EFFEKT - Antibullying - Partizipation leben in Kindergarten und Grundschule - Faustlos - Tip-Top-Team
--	---	--

Samstag, 09. Mai 2009

Bringen Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrung in das 1. Herzberger Weltcafé ein!

<p>09.30 Uhr Ankommen</p> <p>10.00 Uhr Herzberger Tischgespräche</p> <p>14.00 Uhr Moderation:</p> <p>ca. 15.00 Uhr - Ende</p>	<p>Erziehungsexperten aus Elternschaft, Kindertagesstätten und Schulen tauschen ihr Wissen und ihre Erfahrung aus und entwickeln neue Ideen und Wege für die Kindererziehung vor Ort...</p> <p>... an zehn Thementischen zu verschiedensten Fragen rund um die Erziehung und Bildung unserer Kinder</p> <p>... in drei lockeren Gesprächsrunden</p> <p>... mit Pausen bei Getränken und Imbiss</p> <p>Katarina Reichmann (viaivisionen)</p> <p>Was wir können und wofür wir stehen -stark für Elbe-Elster</p> <p>In Berichten aus den Café-Runden werden die Erkenntnisse des Tages der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.</p>
---	---

++Erziehung++Bildung++Grenzen => Eltern, Kita und Schule im Dialog <= Grenzen++Bildung++Erziehung++

Anmeldung

Fax: 0 35 35 - 46 44 35

Mail: gabriele.winkler@lkee.de

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Karte verbindlich an.

Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben.

Sie erhalten keine schriftliche Bestätigung.

Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Mit freundlicher Unterstützung



Fotos: www.polizei-beratung.de

Regionalbudgetpräsentation auf Fachtagung

„Regionalisierung der Arbeitsmarktpolitik“ am 26. März 2009 im Inselhotel Potsdam

Ende März 2009 wurde anlässlich der Fachtagung „Regionalisierung der Arbeitsmarktpolitik“ im Land Brandenburg eine Ergebnispräsentation der landesweiten Umsetzung der Regionalbudgets durchgeführt. Es wurden Einblicke in die Förderung und ihre praktische Umsetzung aus dem operationellen Programm des Landes Brandenburg gegeben sowie die verschiedenartigen Umsetzungswege der Landkreise und kreisfreien Städte aufgezeigt. Der Landkreis Elbe-Elster konnte durch das vor Ort vertretene Projektmanagement, angesiedelt bei der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, die Ergebnisse direkt dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg innerhalb



v. l. n. r.: Ministerium Dagmar Ziegler, Frau Dr. Mandel (beide MASGF), Bernd Guthknecht, Ursela Kruschel (beide RWFG EE mbH).

des Rundgangs der Ministerin Dagmar Ziegler präsentieren. Die seit dem 1. Juli 2007 laufende Förderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Brandenburg und des Landkreises Elbe-Elster

befindet sich damit in der dritten Umsetzungsphase. Es sind bisher innerhalb von 31 größeren Projekten und in 15 Miniprojekten, beantragt über die kreisliche Richtlinie des Regionalbudgets „Lokale Initiativen für

neue Beschäftigung“, insgesamt 617 arbeitslose Frauen und Männer verschiedenen Alters in den Projekten integriert worden. Davon sind 76 Frauen und Männer in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vermittelt worden. Mehr als die Hälfte des Personenkreises waren langzeitarbeitslos und Frauen. Weitere Informationen und Einzelheiten zum Regionalbudget Landkreis Elbe-Elster gibt es auf der Homepage www.region-elbe-elster.de. Ansprechpartner zu Fragen um diese Förderung ist das Projektmanagement bei der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH.

Bernd Guthknecht, Projektleiter Regionalbudget Landkreis Elbe-Elster, RWFG EE mbH

**Möglichkeiten und Wege
für den Einstieg in Beschäftigung**
speziell für ALG II- und NichtleistungsempfängerInnen

Aktiv für Arbeit 2009

Bad Liebenwerda Südring 6
Kursbeginn: 4. Mai 2009
Anmeldung: ☎ 035341-472006

Herzberg Radelandweg 2
Kursbeginn: 18. Mai 2009
Anmeldung: ☎ 03535-493440

Finsterwalde Grenzstraße 62
Kursbeginn: 2. Juni 2009
Anmeldung: ☎ 03531-71798-0

Die Teilnahme ist kostenlos!

Individueller Einstieg ist möglich!
www.eepl.de

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus Mitteln des Landes Brandenburg



Europäische Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft



Europäische Union
Europäischer Sozialfonds



**ENTWICKLUNGS
GESELLSCHAFT ENERGIEPARK
LAUSITZ**

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

15 Jahre Brandenburger Landpartie - auch in Elbe-Elster

Landwirtschaftsbetriebe der Region sind am 13. und 14. Juni 2009 dabei

Seit fünfzehn Jahren öffnen alljährlich im Juni jene ihre Stalltüren, die den Städtern den Hof machen wollen. Am 13. und 14. Juni 2009 erwartet das ländliche Brandenburg auch 2009 viel Besuch aus den großen Städten der Region und der Nachbarschaft zur Brandenburger Landpartie. Jeweils mehr als 100.000 Gäste waren in den Vorjahren am Landpartie-Wochenende unterwegs im Land zwischen Lenzen in der Prignitz und Proschim in Südbrandenburg. Landpartie, das ist die Möglichkeit, allen das Land von seinen schönsten Seiten und in seinen entlegenen Winkeln zeigen zu können. Ställe und Gärten, Höfe und Fischereibetriebe bieten Interessierten einen Blick hinter die Kulissen des Landlebens. Weit über 200 Betriebe, von der Agrargenossenschaft bis zum Urlaubsbauernhof, sind in diesem Jahr auf Gäste aus nah und fern eingestellt. Mit dabei auch elf Betriebe aus dem Landkreis Elbe-Elster. Die Tradition, an einem Wochenende gezielt Garten-, Hof- und Stalltüre zu öffnen sowie Dorffeste gemeinsam mit den Besuchern von nebenan und aus den Städten zu feiern, gibt es seit 1994 in Brandenburg. Es ist ein großes Fest mit Hof- und Dorffesten, Stallführungen und Feldrundgängen, Kutschtouren und Radwegen. Die Brandenburger Landpartie hat viele Facetten. Es ist auch Erntezeit für Spargel und Erdbeeren beispielsweise. Backöfen werden angeheizt, alte und neue Landtechnik kann bestaunt werden. Mancherorts kommt man sogar reicher zurück, als man hingefahren ist, mit einer Hoffahrerlaubnis für den großen Trecker oder der Erfahrung wie Bauerndreikampf geht: Gummistiefelweitwurf, Milchkannenschlängellauf und Strohballrennen. Das macht Spaß und Lust auf weitere Landpartien.

(tho)

Mit von der Partie im Elbe-Elster-Landkreis

(Stand April 2009)

1. Agrargenossenschaft Dollenchen, Sallgaster Straße 5a, 03238 Sallgast OT Dollenchen
2. Tannenhof Stuckatz mit Gasthaus und Gästehaus Diana, Hauptstraße 29, 03238 Sallgast OT Dollenchen
3. Alpaca's of Density GbR, Pießig Nr. 27a, 03249 Sonnewalde OT Pießig
4. Schnürpel's Landhof, Horst 16, 04916 Schönewalde OT Horst
5. Direktvermarktung Tobias Andrä, An den Hufen 1, 04916 Schönewalde OT Stolzenhain
6. Landwirtschaftsbetrieb und Vermarktung Bieligg, Fischergasse 16, 04924 Bad Liebenwerda
7. Pomologischer Schau- und Lehrgarten Döllingen/Verein Kerngehäuse e. V., An der Umgehungsstraße, 04928 Döllingen
8. Kreislandfrauenverband Elbe-Elster e. V., Ortsgruppe Röderland, Elsterwerdener Straße 86, 04932 Röderland OT Haida
9. Radpartie im Amt Schlieben, Herzberger Straße 7, 04936 Schlieben
10. Verein zur Förderung des historischen Weinbaus in Schlieben e. V., Am Weinberg 10, 04936 Schlieben
11. Reiter- und Zuchthof Scholz, Dorfstraße 75a, 04936 Fichtwald OT Stechau

Beratertag für Existenzgründer und Unternehmen mit Erweiterungs- und Investitionsabsichten am 26. Mai 2009 in Doberlug-Kirchhain

Die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG) organisiert gemeinsam mit der Investitionsbank des Landes Brandenburg zum 26. Mai 2009 den alljährlich stattfindenden Beratertag für Existenzgründer und Unternehmen mit Erweiterungs- und Investitionsabsichten. Die Wirtschafts- und Finanzkrise, die vermutlich in diesem Jahr größere Investitionstätigkeiten in diversen Branchen negativ beeinflusst, kann auch als Chance verstanden werden. Die Landesagentur für Arbeit und Struktur beispielsweise berät an diesem Tag zu Qualifizierungsstrategien und deren Unterstützung. Durch die Agentur für Arbeit wird über wesentliche Änderungen des Konjunkturpaketes II im Bereich

der Arbeitsmarktförderung für Unternehmen (Kurzarbeit) umfassend informiert. Im Beraterpool sind weitere Förderinstitutionen sowie die Sparkasse Elbe-Elster mit Sachverstand vertreten. Informiert wird zu Finanzierungen von Anlagevermögen und Betriebsmitteln, Zuschüssen bei Investitionstätigkeit, Beratungs- und Messförderungen, Unterstützung bei Forschungs- und Entwicklungsvorhaben und sonstigen wirtschaftlich geprägten Engagements. Die Gespräche werden an diesem Tag individuell durchgeführt. Termine können im Vorfeld reserviert werden. Bitte rufen Sie hierzu die RWFG unter 03535 21431 an.

Wilfried Höhne,
Geschäftsführer RWFG

Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit haben wir vom plötzlichen Tod unserer Mitarbeiterin

Monika Freier

am 14. März 2009 erfahren.

Mit ihr verlieren wir eine korrekte, freundliche und umsichtige Kollegin in der Kreisverwaltung. Als Schulsachbearbeiterin an der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ in Herzberg hat sie die Zusammenführung der Real- und Gesamtschule zur Oberschule und die schwierige Bauphase begleitet und war dabei für Schulleitung, Lehrer und Kreisverwaltung eine wichtige Stütze.

Monika Freier wäre am 2. April 50 Jahre alt geworden. Menschlich wie beruflich reißt dieser Verlust eine große Lücke in unsere Gemeinschaft. Wir werden das Andenken an sie auch in Zukunft in uns tragen.

Klaus Richter
Landrat

Ernst Becker
Schulleiter

Rita Schütt
Vorsitzende
Personalrat

Sparkasse Elbe-Elster erweitert Dienstleistungsangebot

Seit dem 1. März 2009 erweitert die Sparkasse Elbe-Elster durch die Kooperation mit Herrn Udo Hilger ihre Dienstleistungen um ein exklusives Angebot. Herr Hilger wechselte von der Festanstellung in die Kooperation und betreibt seither ein eigenständiges Family Office. Inhalt dessen ist die umfassende und individuelle Beratung und Betreuung von Kunden bezüglich ihrer Vermögenssituation aus juristischer, steuerlicher und anlagentechnischer Sicht. Vorstandsvorsitzender Herr Manfred Schäfer: „Herr Hilger ist mehr als 17 Jahre Mitarbeiter unseres Hauses gewesen. Von seinen umfassenden

Kenntnissen und Erfahrungen sind wir überzeugt. Daher freut es mich umso mehr, dass wir mit ihm unsere Dienstleistungen um ein so spezielles Angebot erweitern können.“ Den Kunden mit komplexer Vermögensstruktur wird dadurch eine integrale Beratung und die damit verbundenen Dienstleistungen aus einer Hand geboten. Die Kundenbetreuung im PrivateBanking wird unter der Leitung von Herrn Carsten Sprenger in unverändert hoher Qualität weitergeführt.

Manfred Schäfer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Elbe-Elster



Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Elbe-Elster, Herr Manfred Fischer (l.) und Herr Udo Hilger (r.).

Berufliche Chancen ausloten

Ausbildungsfibel des Landkreises wird neu erarbeitet

Auf der Suche nach qualifiziertem Nachwuchs setzen die Firmen der Region zunehmend auf die Ausbildungsfibel des Landkreises Elbe-Elster. Initiiert und bezuschusst durch die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG), soll sich das Buch auch für 2010 zum wichtigsten Nachschlagewerk für jene Jugendlichen etablieren, die im Umland auf Lehrstellensuche sind. Um die Fibel auf den aktuellen Stand zu bringen, finanziert das Job-Center Elbe-Elster in Bad Liebenwerda die Beschäftigung von vier sozialversicherungspflichtigen, befristeten Stellen. Begleitet wird die Maßnahme durch die Kammer der Technik Fortbildungs- und Umschulungs- GmbH, Außenstelle Bad Liebenwerda. Aufgabe des Teams ist es seit Anfang März 2009, möglichst viele Unternehmen telefonisch oder beim direkten Besuch zu kontaktieren. Dabei gilt es zu erörtern, ob die Betriebe 2010 überhaupt ausbilden wollen, um welche Berufe es sich dabei handelt und welche Voraussetzungen seitens der



(Foto: Sven Gückel): Organistorenteam und die „jugendlichen Macher“ der Ausbildungsfibel 2010: Jens Zwanzig (Projektleiter RWFG EE mbH), Jacqueline Pomrehn (Maßnahmeleiterin, JC EE), Maren Hennig, Kathleen Wallmann, Monika Hartert, Jana Zander (Projektkoordinatorin) und Katrin Porsche (Teamleiter, JC EE) (v. l. n. r.)

Bewerber erforderlich sind. „Eine ziemlich aufwändige Arbeit, die langfristig aber zum Erfolg führt und künftigen Azubis die Lehrstellensuche erleichtert“, ist Jens Zwanzig, Mitarbeiter bei der RWFG Elbe-Elster überzeugt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wurden 852 Firmen kontaktiert. Davon bilden allerdings nur 113 Lehrlinge aus, 99 verzich-

ten 2010 darauf. Weitere Unternehmen wollen sich erst im Frühjahr des Folgejahres entscheiden oder bevorzugen die Beschäftigung von Praktikanten. Zur Verfügung stehen würden damit per 31. März 2009 423 Ausbildungsplätze. „Kein schlechter Anfang“, sagt Teammitarbeiterin Jana Zander. Wenngleich die Zahlen im letzten Jahr deutlich besser

waren. Doch dieser Unterschied ist nicht auf die Leistung der Akteure, sondern vielmehr auf die Zurückhaltung der Unternehmer in Hinblick auf die Wirtschaftskrise einzuordnen. Damals standen zum Ende der Akquise 1.398 Ausbildungsplätze in 405 Unternehmen zu Buche. Aber bis zum angesetzten Redaktionsschluss im September 2009 bleibt noch viel Zeit. Geplant ist wieder, das Buch auf der zentralen Ausbildungsmesse des Landkreises am 10. Oktober 2009 in Herzberg erstmals zu verteilen. „Das setzt aber auch voraus, dass die Firmen unserem Ansinnen offen gegenüber stehen“, verdeutlicht Jens Zwanzig von der RWFG. Seine Bitte an die Unternehmer lautet daher, den Telefonanruf nicht als lästige Zeitverschwendung, sondern vielmehr als Chance zu verstehen. Für das eigene Unternehmen, aber auch für die Jugend dieser Region könne das ein wichtiger Beitrag für die künftige Entwicklung sein.

Sven Gückel

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am **14. Mai 2009**. Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der **5. Mai 2009**, bis spätestens 10:00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.
E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Jugend/Familie/Sport

Die Sandschlacht geht weiter ...

Das größte Beach-Event in Südbrandenburg und du kannst dabei sein

Das Beachvolleyballturnier ist inzwischen fester Bestandteil des jährlich stattfindenden Waldbadfestes am 27. Juni 2009 ab 9:00 Uhr im Waldbad Zeischa (bei Bad Liebenwerda) geworden und hat sich zu einem der größten Beachvolleyball-Events der Region Südbrandenburg/Nordsachsen entwickelt. Als Preise locken der begehrte Wanderpokal, Gewinnerpokale und wertvolle Sachpreise. Schnelle Anmeldungen lohnen sich, da die Teilnehmerzahl auf 32 Teams á 2 Spieler begrenzt ist. Gespielt wird im Double - K.O.-System.

Anmeldungen: Kreisjugendring Elbe-Elster, JURI e. V., René Schöne, Hauptstraße 58, 03253 Schönborn, Tel.: 035326 93832, Fax: 035326 93834, E-Mail: schoene@juri-ev.de, Online-Anmeldung: www.juri-ev.de
René Schöne, Fachberater Jugendarbeit, Kreisjugendring Elbe-Elster, JURI e. V.

„Gesund und fit auch auf dem Freizeittrip“

Teilprojekt: Schatzsuche durch den Wald

Bei strahlendem Sonnenschein begaben sich verschiedene Kindergruppen aus den Städten Falkenberg, Mühlberg und den Ortsteilen auf eine Schatzsuche durch den Wald. Dabei gab es verschiedene Stationen zu durchlaufen und Aufgaben zu lösen. So zum Beispiel war heimatkundliches und naturwissenschaftliches Wissen gefragt, hier ging es um Bäume, Pflanzen, Früchte und Tiere des Waldes. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Falkenberg stellten den Teilnehmern verschiedene Fragen zum Brandschutz. Dank des Teams des ASB Spielmobils konnten die Teilnehmenden auf Seilen klettern und balancieren. Auch an dieser Station war Teamarbeit gefragt. Mithilfe eines Morsealphabetes erhielten die „Wanderer“ eine wichtige Information, die sie zum Ziel führte.

Am Ziel angelangt, gab es Mittagessen an der frischen Luft. Der Nachmittag war ausgefüllt mit einer kreativen Gestaltung von Waldschildern mit Naturmaterial. Diese Schatzsuche war ein Teilprojekt der Projektreihe „Gesund und fit auch auf dem Freizeittrip“. Die nächsten Projekte dieser Reihe starten in den Sommerferien am 16. und 17. Juli 2009 am Kiebitzsee in Falkenberg. Die Durchführung dieser Projektreihe ist nur durch die finanzielle Unterstützung des Landkreises Elbe-Elster möglich. Dafür möchten wir uns auch im Namen aller Teilnehmenden und Mitwirkenden recht herzlich bedanken.

Silvia Jahnke, Jugendkoordinatorin der Stadt Falkenberg/Elster

Tina Fabian, Jugendkoordinatorin der Stadt Mühlberg/Elbe

Drei Finalteilnahmen für den Tröbitzer Badmintonnachwuchs

Die in den vergangenen Wochen stattgefundenen Landesranglisten tragen wieder die Tröbitzer Handschrift. Konrad Friedrich begann mit einem Durchmarsch in der Altersklasse U19. Beginnend in der untersten Leistungsklasse kämpfte er sich jeweils durch Finaleinzug in die nächsthöhere. Mit diesen eindrucksvollen Ergebnissen hat der 15-jährige Elsterschlossgymnasiast genug Selbstvertrauen für die Zukunft getankt und kann Anfang Mai 2009 in seiner eigentlichen Alterklassenrangliste U17 die Konkurrenz herausfordern. Nachdem bereits die Jüngsten Ende Februar 2009 für Furore zu Beginn der Berlin-Brandenburg-Ranglistensaison 2009/2010 sorgten, überraschte nun bei

den U13-Wettkämpfen Patricia Pierdel. Mit einem sensationellen 2. Platz unterstrich sie ihre Leistungsentwicklung und bestätigte damit auch die Einschätzung von Trainer Roland Riese. Auf dessen Hinwirken durfte die U11-Spielerin erst mit Sondergenehmigung an der U13-Rangliste teilnehmen. Annabell Schultze und Oliver Brauer komplettierten das Tröbitzer Aufgebot. Während Annabell mit raffinierten Schlägen versuchte zu punkten, setzte Oliver seine harten Schmetterschläge ein. Beide spielten schon gutes Badminton. Ihr Entwicklungspotenzial lässt zukünftig noch bessere Platzierungen erwarten.

Thomas Riese, BV Tröbitz



(Foto: T. Riese): Konrad Friedrich



Teamarbeit gefragt: Die Kinder konnten auf den Seilen klettern und balancieren.

Projekt: „Jungen los! Jungen macht!“

Verschiedene Workshops standen zur Auswahl

„Nicht ‚Sehr geehrte Damen und Herren‘ sondern herzlich willkommen Jungs zu einem Tag nur für Euch!“ - Mit diesen Worten begrüßte der Geschäftsführer des Familienhilfe e. V. Finsterwalde, Herr Steffen Weider, am ersten Osterferientag 73 Jungen aus der Stadt Doberlug-Kirchhain, dem Amt Kleine Elster, der Stadt Finsterwalde, der Stadt Sonnewalde und aus dem Amt Elsterland. Der Tag nur für Jungen fand in diesem Jahr an der Berggrundschule in Doberlug-Kirchhain statt. Unter dem Motto: „Jungen los! Jungen macht!“ wurde es ein Tag voller Action, Spiel und Spaß. Im Workshop „Flugmodellbau“ konnten die Teilnehmer ein eigenes Segelflugmodell fertigen. Was im Flugmodellclub Finsterwalde im Einzelnen passiert und welche Modelle es noch gibt, wurde ihnen von Herrn Heppe und Herrn Wagenschwanz anhand eines Videos näher erläutert. Zweifelder-Ball, Brennball und Ball über die Schnur waren die Angebote bei „Spiel und Bewegung“. Geleitet wurde er von Beatrice und Chris-



In der Autowerkstatt Keil bauten die Jungen eine Bremsanlage auseinander und wieder zusammen, füllten Öl nach und wechselten die Räder. David Schmalz und Jerome Dieke fanden es cool, dass sie an einem alten Honda selbstständig rumschrauben durften.

tin. Zur Tradition geworden ist der Workshop „Selbstverteidigung“. Wieder einmal begeisterte Nadine Esser ihre Teilnehmer mit Techniken im Abwehren und dem Üben verschiedener Griffe. Unterstützt wurde sie dabei von Christin Salomo. Die meisten Teilnehmer waren in der Kegelbahn in Doberlug mit Ines, Marion und Simone und hatten gemeinsam viel Spaß beim Bowlen und Kegeln. Nebenan in der Schwimmhalle begeisterte

Schwimmmeister Uwe Schwarze die Jungs beim Wasserball und anderen Spielen. Zum Thema „Was Viren am Computer anrichten können“ informierte sie Elke Müller und wies anhand eines Videos auf die Gefahren hin. Die anderen 43 Jungs konnten den Anpfiff des Hallenfußballturniers kaum erwarten. Im spannenden Finale setzte sich das Team „Football Soccer“ gegen die „Street Soccer“ durch. Hervorragend vorbereitet

und organisiert wurde dieses Turnier von Lars Kunitz, Christin Naumann und Trajana Sewullok. Organisiert wurde dieses Projekt von den Sozialarbeiterinnen des Familienhilfe e. V. Finsterwalde Ramona Kotte, Daniela Bruchholz und Beatrice Voigt sowie den Jugendkoordinatorinnen Simone Szott und Ines Trotzer. „Wir fanden es richtig klasse, dass so viele interessierte Jungs an diesem Tag teilgenommen haben und sie aktiv die Möglichkeit nutzten verschiedene Freizeitangebote in unserem Landkreis kennenzulernen und vielleicht entscheidet sich sogar der eine oder andere im Anschluss selbst in einer Arbeitsgemeinschaft oder in einem Verein mitzuarbeiten.“ Ein großes Dankeschön für die Unterstützung dieses Tages geht an das Jugendamt des Landkreises, an die Stadtverwaltung Doberlug-Kirchhain und an den Familienhilfe e. V. Finsterwalde und natürlich an alle Workshopleiter. *Simone Szott, Jugendkoordinatorin Familienhilfe e. V., Ines Trotzer, Jugendkoordinatorin der Stadt Doberlug-Kirchhain*

Bildung/Kultur

Reisegruppe der Kreisvolkshochschule unterwegs: Andalusien

Anfang März 2009 reiste eine Reisegruppe der Kreisvolkshochschule durch Andalusien. Den Stier - wie auf dem Foto - haben die Bildungshungrigen aus dem Elbe-Elster-Kreis nur symbolisch bei den Hörnern gepackt. Dafür haben sie viel über die Kultur der Mauren und der Katholiken im südlichen Spanien erfahren. Die wechselvolle Geschichte zeigte sich besonders anschaulich an der Moschee/Kathedrale von Cordoba. Zwischen 785 und 990 hatten die maurischen Herrscher hier eine der größten und schönsten Moscheen erbauen lassen (genannt „Mezquita“). Nach

dem endgültigen Sieg über die Mauren ließen die katholischen Könige in dieses Bauwerk hinein eine Kathedrale als Zeichen ihrer Macht errichten.

Der schöne Landstrich zwischen Mittelmeer und Sierra Nevada begeistert den Reisenden aber auch durch seine fast tropische Vegetation, die Bergwelt mit den Weißen Dörfern und die vielen prachtvollen Bauwerke. Dass das Wetter Anfang März auch in Andalusien noch nicht beständig schön ist, erlebte die Gruppe bei 8 °C und Dauerregen in Granada, da verschwand die prachtvolle Alhambra hinter

einem Regenvorhang. Trotz dieser Regeneinlage hat die Andalusienreise allen Teilnehmern gut gefallen, denn für das

Wetter kann bekanntlich niemand.

Erhard Schubert, Reiseleiter der Kreisvolkshochschule



Reisegruppe der Kreisvolkshochschule in Andalusien

Kulturkalender

Donnerstag
30. April 2009

■ **Sonstiges**

18:30 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, Kabarett mit Fips Asmussen

20 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Naundorf“, Hainstraße 6, Kabarett „Herkuleskeule“ mit Wolfgang Schaller und Rainer Schulz

Freitag
1. Mai 2009

■ **Sonstiges**

10 - 17:30 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „LOUISE“, Fahrtag der LOUISE-Grubenbahn - Ein interessantes Fahrerlebnis auf der Bahnstrecke im Fabrikgelände. (Infos unter www.bahn-louise.de.vu)

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

15 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Lichtung I“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit Arbeiten von Sonja Blattner (Skulptur und Malerei), Doris Kollmann (Malerei und Installation), Luisa Landsberg (Malerei) sowie Matthias Thelen (Fotografie und Zeichnung)

■ **Vorträge**

19 Uhr, Wahrenbrück, Gasthaus „Ratskeller“, „Wahrenbrück - Damals“ - Vortrag

Samstag
2. Mai 2009

■ **Vorträge**

11 Uhr und 14 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannsschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341/94005.

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, Markt 20, „Naturschutzgebiete - Perlen im Naturpark“ - Vortrag von Jana Kurz.

NSG sind die „Edelsteine“ im Naturpark, sichern das Überleben seltener Tier- und Pflanzenarten und bereichern maßgeblich das Landschaftsbild und die Lebensqualität im Naturpark.

■ **Wandern und Radtouren**

13 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Marktplatz, „Radeln in den Frühling“ - Radtour

■ **Kabarett**

19:30 Uhr, Oschätzchen, „Reichels Landgasthof“, Dorfstr. 58, „Qwahljahr, oder Politik ist keine Kunst“ - Kabarett-Abend mit „Die Kompaniker“ aus Dresden (Karten unter Tel.: 035341/10254)

20 Uhr, Zeckerin, Gasthof „Drei Linden“, „Frauen denken anders, Männer auch“ - Kabarett-Abend mit Mathias Machwerk danach Tanz (Einlass ab 18 Uhr, Karten unter Tel.: 035323/386)

Sonntag
3. Mai 2009

■ **Wandern und Radtouren**

6 Uhr, Hohenleipisch, Bahnhof, „BELAUSCHT - Vögel im Moor“ - Exkursion unter Leitung von Uwe Albrecht (Naturwacht Brandenburg) bei der dem Trompeten der Kraniche und den Gesängen der verschiedenen Laubsänger, Meisen und Grasmücken im „Loben“ gelauscht wird und viel Wissenswertes über die Besonderheit des Gebietes, seine Gefährdung und seine Bewahrung zu erfahren ist. (Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, optische Ausrüstung und Verpflegung bitte mitbringen! Info-Tel. 0175 7213067)

10:30 Uhr, Mühlberg, Treffpunkt: Wasserspiel Altstädter Markt, „Der Löwe von Mühlberg“ - Das Wappen von Mühlberg hat für die Stadt und die Bewohner eine besondere Bedeutung erlangt, die aber jetzt keiner mehr so richtig deuten kann. Im Kostüm von „Herzog Moritz von Sachsen“ erhalten

die Besucher von Gästeführer Herrn Beyer, während der Führung, aufschlussreiche Informationen über die Herkunft des Löwen, seine Mythologie und die Bedeutung für uns Menschen. Anschließend erwartet Sie im Hamburger Hofe ein besonderes Leckerbissen, eine urtypische regionale Speise: „Das Mühlberger Bürgermenü“ wird den Besuchern von Mühlberg zu einem Erlebnis machen. (Info-Tel.: 035342/70422)

■ **Galeriegespräche**

10 - 18 Uhr, Landkreis Elbe-Elster, verschiedene Ateliers von Berufskünstlern, „Offenes Atelier“ - Wie Künstler leben und arbeiten, soll das Projekt zeigen: auch in diesem Jahr öffnen Künstler des Elbe-Elster-Kreises ihre Ateliertüren (nähere Infos siehe Artikel „Offene Ateliertüren. Bei Künstlern zu Gast“)

10 - 18 Uhr, Massen, Atelier im „Französischen Landhaus“, Birkenhack 5, „Tag des offenen Ateliers“ mit einer farbenprächtigen Bilderschau von Dietrich Tosch (Dipl.-Designer/Maler). Bei schönem Wetter sind zusätzlich auch Terrasse und Garten für das Publikum zugänglich und auch dort werden Landschaftsbilder und Stillleben ausgestellt. (Info-Tel.: 03531/507475)

■ **Konzerte**

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, 1. Kurkonzert 2009 mit der Evergreen-Big-Band Bad Liebenwerda

Montag
4. Mai 2009

■ **Vorträge**

19 Uhr, Sonnewalde, Grundschule, Haus 2 (1. Stock), „we feed the world“ - Filmvorführung zum Thema Nahrung, mit anschließender Diskussion (Info-Tel.: 035323/60966)

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Der Mongole“ (Karten-/Info-Tel. 03531/2211)

Dienstag
5. Mai 2009

■ **Vorträge**

19 Uhr, Herzberg, Gasthaus „Wolfschlucht“, Vereinszimmer, „50 Jahre Wetterbeobachtungen in Herzberg“ - Vortrag von Klaus Schmidt

Mittwoch
6. Mai 2009

■ **Wandern und Radtouren**

14 Uhr, Finsterwalde, Treffpunkt: Penny-Markt, „Kaffee-fahrt“ - Radtour (ca. 25 km) unter Leitung von Gästeführerin Frau Graf zum Scheunenmuseum in Frankena & Einkehr im Erbhof (Info-Tel.: 03531/717830)

Donnerstag
7. Mai 2009

■ **Vorträge**

19 Uhr, Sonnewalde, Schloss, Kutschenkammer, „Niederlausitzer Mundart-Abend“ - Geschichten und Gedichte aus der Heimat (Info-Tel.: 035323/61164, Eintritt frei)

Freitag
8. Mai 2009

■ **Vorträge**

19 Uhr, Wahrenbrück, Mühle, Dia-Vortrag

Samstag
9. Mai 2009

■ **Regionale Märkte**

8 - 13 Uhr, Elsterwerda, Marktplatz, „Grüner Markt“ - Über 30 Direktvermarkter und Kleinerzeuger bieten frische Produkte aus dem Elbe-Elster-Land an
9 - 13 Uhr, Prestewitz, Bauernscheune, Prestewitzer Bauernmarkt mit regionalen Produkten und Spezialitäten

■ Wandern und Radtouren

9 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Auf Entdeckungstour zum Grünewalder Lauch“ - Geführte Radtour mit traditioneller Maibowle und Kräuterschmalz im Gepäck und Brot aus dem Steinbackofen beim Mühlenwirt in Plessa

9 Uhr, Sonnewalde, Treffpunkt vor dem Schloss, „Heimatkundliche Radwanderung“ begleitet durch Manfred Rothe, der links und rechts des Weges interessantes zur Geschichte zu erzählen weiß (Info-Tel.: 035323/68318 oder 63125)

■ Konzerte

17 Uhr, Mühlberg, Frauenkirche, Konzert mit Nienhagener Schulchor

17:55 Uhr, Lichterfeld, Besucherbergwerk/Abraumförderbrücke F60, Forststr. 12, „Tabaluga“ - Ein Kindermusical für Groß und Klein (eine Lizenzproduktion des Kindermusicals von Peter Maffay) aufgeführt von der Musikschule Fröhlich und Kindern der Kindertagesstätten der Region mit über 100 Mitwirkende im Alter von 3 - 63 Jahren. Vor TABALUGA gibt es (speziell zum Muttertag) ein gut gemischtes, rockiges Vorprogramm der Akkordeonorchester mit Band-Begleitung. Ein unvergessliches musikalisches Erlebnis, welches man wohl so nicht oft zu hören bekommt ... (Info-Tel.: 03531/ 60800 o. 609319)

20:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Hainstraße 6, Konzert mit „The Firebirds“ - Back to the 50s & 60s

■ Vorträge

20 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße, „Augen im All - Vorstoß ins unsichtbare Universum“ - PREMIERE der ESA-Show. Das Programm spannt den Bogen von G. Galilei über wichtige Etappen der Astronomiegeschichte bis zu den beiden deutschen Beobachtungssatelliten Herschel, der den Kosmos im infraroten Wellenbereich untersuchen wird und Planck, welcher neue Erkenntnisse über die kosmische Hintergrundstrahlung gewinnen soll.

■ Sonstiges

20 Uhr, Grochwitz (b. Herzberg), Schloss, Schloss-Allee 1, „Die Rosenstolz-Show“ (Info-Tel.: 03535/248240)

19:30 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, Hauptstr. 12, „Finale im Irrenhaus“ - Programm mit dem Kabarett „Sündikat“ aus Berlin

■ Tanz und Disco

ab 21 Uhr, Plessa, Kraftwerk, Am Kraftwerk 1, „Ü30-Party“ - Zum ersten Mal auf 4 Floors, gute Laune bei passender Musik, die besten DJs in einer einzigartig gigantischen Location mit ungewöhnlichen Lichteffekten und nicht nachzuahmendem Ambiente.

ab 21 Uhr, Rothstein, Bühne am Felsen, Endlich ist es wieder so weit! Nach 6 langen Jahren der Entbehrung ist die bekannte Vergnügungsschlacht an der Rothsteiner Felsenbühne zurück. An diesem Abend spielt die Live-Band „The Honeybeatz“ aus Cottbus.

**Sonntag
10. Mai 2009**

■ Regionale Märkte

10 - 17 Uhr, Grochwitz (bei Herzberg), Bauernscheune der Agrargenossenschaft, Mahdeler Weg 7, Frühlingmarkt zum Muttertag (Infos unter Tel.: 03535/3743)

■ Sonstiges

10 Uhr, Mühlberg, Frauenkirche, Gottesdienst mit Nienhagener Schulchor

10 Uhr, Gröden, Landhaus, 3. Landhaus-Erlebnis-Tag mit vielfältigen Angeboten für Familien oder Oma und Opa mit Enkeln

13:25 Uhr, Kleinbahnen, sowie **15:25 Uhr, Crinitz,** Bahnhof, Fahrt mit der Niederlausitzer Museumsbahn nach Finsterwalde (Infos: 03531/63125)

14 Uhr und 16:50 Uhr, Finsterwalde, Frankenaer Weg, Haltestelle, Fahrten mit der Niederlausitzer Museumsbahn (Infos: 03531/63125)

Großthiemig, Sportlerklause, Ortrander Str., Muttertagsveranstaltung (Info-Tel.: 035343/61265)

■ Konzerte

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit dem Orchester der Bergarbeiter Plessa e. V.

17 Uhr, Drasdo, Kirche, „Iberische und Süddeutsche Orgelmusik des 16. und 17. Jahrhunderts“ - Orgelkonzert mit Prof. Roland Börger (Leipzig). Gespielt werden Werke von Agilera de Heredia, Correa de Aurauxo, Froberger, Hassler, Muffat und Kerll

17 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, „Geistliche & Weltliche Vokalmusik“ mit der Vokalgruppe „Die Erbschleicher“ unter Leitung von Karin Schaddock

■ Theater

16 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Hainstraße 6, „Odysseus“ - Aufführung der Neuen Bühne Senftenberg

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

16 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, Kirchwiese, Kaffeetafel zum Muttertag und musikalisch-literarischem Programm „Gartenlust im Frühling“ mit Feuilletons, Briefen und Gedichten - ausgewählt und gelesen von Antje und Martin Schneider und beleitet an Klavier und Violine.

Familie Schneider schöpft aus einem großen Schatz von Erlesenem und verbindet die literarischen Texte mit ihren Eindrücken, Gedanken und Ideen. Oft mischen sich Prosa, Lyrik, Märchen, Sagen und Geschichten auf überraschende Weise, Bekanntes steht neben nie Gehörtem. Musikalisch werden Sie mit Musik aus mehreren Jahrhunderten und vielen volkstümlichen Liedern gut unterhalten.

■ Kabarett

17 Uhr, Oschätzchen, „Reichels Landgasthof“, Dorfstr. 58, Literatur trifft Kochlöffel - „Mattscheibe - Lachen und lachen lassen!“ - Live-Programm mit Klaus Feldmann (aktuelle Kamera) und 4-Gang-Menü (Einlass ab 16 Uhr, Karten unter Tel.: 035341/10254)

**Montag
11. Mai 2009**

■ Vorträge

19 Uhr, Sonnewalde, Grundschule, Haus 2 (1. Stock), Thema „Transition Towns“ - Vortrag und Buchvorstellung über die Bewegung der Energiewendegemeinden mit Diskussion (Info-Tel.: 035323/60966)

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „In Winter ein Jahr“ (Karten-/Info-Tel. 03531/2211)

**Dienstag
12. Mai 2009**

■ Vorträge

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Rückkehrer Wolf“ - Dr. Reinhard Möckel stellt in einem Vortrag die aktuelle Situation der Wölfe in Südbrandenburg vor.

18:30 Uhr, Maasdorf, Natourenum, Großer Raum, „Kanada - nach den Tagen im ewigen Eis nun ein Sommernachtstraum?“ - Christine Braun aus Falkenberg berichtet in Wort und Bild mit viel Persönlichkeit und Begeisterung über ihre Erlebnisse beim Finale der Nissan 4 x 4 Auto Bild Challenge in den Rocky Mountains in Kanada. Mehr Abenteuer geht wirklich nicht in British Columbias atemberaubender Kulisse. Dieser Teil Kanadas ist ein Naturjuwel am Pazifik, und ist mit endlosen schneebedeckten Bergketten, kristallklaren Seen und dichten Wäldern so schön, dass man vergessen könnte, dass es um Extremsport geht.

**Mittwoch
13. Mai 2009**

■ Wandern und Radtouren

6 - 10 Uhr, Domsdorf, TD „Brikettfabrik Louise“, Parkplatz, „BELAUSCHT - Vögel in der Bergbaufolgelandschaft“ - Exkursion unter Leitung von Uwe Albrecht im Altbergbaugebiet zwischen Tröbitz, Domsdorf und Rothstein, dem Lebensraum von Nachtigallen und Grasmücken, Regenpfeifern sowie zur Brikettfabrik, dem idealen Brutplatz für Turmfalke und Mauersegler. (Info-Tel.: 0175/7213067, wetterfeste Kleidung und Schuhe, optische Ausrüstung und Verpflegung bitte mitbringen)

10 Uhr, Sonnewalde, Platz vor dem Schloss, „Kirchturmspitzen und Dorfidyll“ - Geführte Radwanderung (ca. 25 km) unter Leitung von Frau Guttsche über Großkrausnik (Dorfkirche), Wehnsdorf (Dorfkirche u. Mittagessen), Walddrehna (Dorfkirche) sowie unterwegs Kaffee dann zurück nach Sonnewalde (Info-Tel.: 035323/63125)

■ Konzerte

18 Uhr, Elsterwerda, Elsterschloss-Gymnasium, Aula, „Getastet und Gepfiffen“ - Konzert mit Schülern und Lehrern der der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ (Fachbereich Klavier/Keyboard/Blockflöte)

Donnerstag

14. Mai 2009

■ Vorträge

19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstraße 42, „100 Jahre Katholische Kirche in Doberlug-Kirchhain“ Vortrag von Mathias Homagk (Doberlug-Kirchhain) über die Ansiedlung einer kleinen Gemeinde nach der Reformation, Gottesdienste in den Sälen Kirchhains und Bau sowie Erweiterung der Kirche.

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Auf Spurensuche in Australien“ - Vortrag von Detlef R. Papsdorf (Hungen-Bellersheim) über den Liebenwerdaer Gotthard Daniel Fritzsche (1797 - 1863), Begründer einer lutherischen Kirchengemeinschaft in Australien.

■ Konzerte

19:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße, „Gitarren Total“ - Livekonzert. M. C. Herzberg präsentiert eine hörens- und sehenswerte „Performance“, die auch hoch gestellte Erwartungen erfüllt.

■ Sonstiges

18 Uhr, Friedersdorf (bei Sonnenwalde), Heimatstube, Friedersdorfer Str., „Küchentreffen“ - getreu unserem Motto „Alter Herd ist Goldes wert“ wird in der neu hergerichteten Heimatstubenküche (mit originalen Küchenutensilien aus Omas und Uromas Zeiten) probiert, kreierte, gebacken, gebrutzelt und verkostet. (Info-Tel.: 035323/63125)

Doberlug, Schloss, „Wendepunkte - Wiederentdeckung der historischen Stadtkerne“ - Auftaktveranstaltung der Kulturlandkampagne Brandenburg 2009 mit der Eröffnung der Ausstellung „Der Mauerfall in Doberlug - Wiedervereinigung des Schlossareals mit dem historischen Stadtkern“

Freitag

15. Mai 2009

■ Vorträge

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Lubwarturm, „Von Zauberpflanzen und Hexenkräutern“ - Romantische Turmführung bei der eine Kräuterfrau Geschichten von Liebeszauber, Glücksgefühlen und Hexerei erzählt. (Anmeldung erwünscht, Tel.: 035341/12455)

■ Konzerte

19 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolai-Kirche, „Saxophon & Orgel - reeds and pipes“ - Konzert mit Clemens R. Hoffmann (Alt- und Sopran-Saxophon/Berlin) und Thekla Schönfeld (Orgel/Schlieben)

Samstag

16. Mai 2009

■ Sonstiges

10 - 16 Uhr, Bad Liebenwerda, Südring 6, „Tag des offenen Unternehmens“ bei der REISS Büromöbel GmbH mit Führungen, Kulturprogramm (Puppentheater, 14 Uhr) und gastronomischer Versorgung

■ Kinder

15 Uhr, Elsterwerda, Elsterschloss, Schlossplatz, „Kinderuni! Elbe-Elster“ - In der 4. Veranstaltung der Kinderuni! Elbe-Elster lädt Frau Prof. Dr. Isolde Roeske von der TU Dresden zu einem Vortrag „Warum Bakterien unsere Freunde sind“ die 8 - 12-jährigen Kinder des Landkreises im Rahmen der Elsterwerdaer Gartentage ein.

15 Uhr, Mühlberg, Diakonat, Kindernachmittag mit Übernachtung

■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

15 Uhr, Doberlug, Refektorium, „Engelgeflüster“ - Eröffnung 7. Kunstausstellung der Berufskünstler des Landkreises Elbe-Elster. Horst Bahr, Hanspeter Bethke, Ursula Bierther, Paul Böckelmann, Rosemarie Böhmchen, Eckhard Böttger, Antje Bräuer, E. R. N. A., C. G. Große, Elke Gründemann, Ararat Haydeyan, Christel Kiesel, Heinz Schmidt, Herbert Schulze, Angela Willecke und Georgios Wlachopoulos Berufskünstler unse-

res Landkreises werden gemeinsam mit jeweils zwei Gastkünstlern aus Wrexham (Großbritannien), Raciborz & Naklo (Polen) und dem Märkischen Kreis (NRW) ihre Interpretationen des Themas zeigen und dabei alle Genres der Bildenden Kunst präsentieren.

■ Konzerte

15 Uhr, Elsterwerda, Schlossplatz, Barockes Gartenkonzert zur Kaffeezeit mit „Rondo Piccolo“ aus Großenhain

19 Uhr, Elsterwerda, Elsterschloss-Gymnasium, Aula, „Musikalischer Frühlingszauber“ - Konzert mit Schülern und Lehrern der der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

19:30 Uhr, Göllnitz, Dorfkirche, Musik für 2 Trompeten und Orgel mit Frank Hebenstreit und Peter Schumann (Trompeten) und Doris Hoffmann (Orgel)

■ Tanz und Disco

21 Uhr, Schönborn, Waldbühne, Mega-Party

Regionale Märkte

Mühlberg, Klostergärtnerei, Spargel- und Kräutermarkt

Sonntag

17. Mai 2009

■ Wandern und Radtouren

6 - 10 Uhr, Bad Erna, Rollschänke „Bad Erna“, BELAUSCHT - Vogelstimmen an den Teichen Teil II“ - Exkursion unter Leitung von Uwe Albrecht. Egal, ob Frösche, Vögel oder Libellen, ein Frühlingstag am Wasser ist immer ein Erlebnis. Wir beobachten verborgene Bewohner und lauschen den auffälligen Solisten, die sich gerne in Szene setzen. (Info-Tel.: 0175/7213067, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, optische Ausrüstung und Verpflegung bitte mitbringen)

7 - 10 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, Hauptstraße 41 (von dort geht es mit den Fahrzeugen weiter bis zum Startpunkt der Führung), „Die Vogelwelt in Grünhaus“ - NABU-Exkursion (ca. 4 km auf unbefestigten Wegen). Ausgerüstet mit Spektiv und Fernglas wandern wir mit Biologin Sandra Stahmann durch die reizvolle Bergbaufolgelandschaft und beobachten die Rückkehrer - Steinschmätzer, Brachpieper, Wiedehopf, Grauammer, und Wachtel. Mit etwas Glück lassen

sich Rohrweihe, Rotmilan oder gar der majestätische Seeadler beim Jagdflug beobachten. (Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, optische Ausrüstung und Verpflegung bitte mitbringen! Info-Tel. 03531/609611)

14 Uhr, Mühlberg, Treffpunkt ist das Wasserspiel am Altstädter Markt, „Stadtführung mit Herzog Moritz und historischem Pfannkuchenessen“ - Beim Gang durch Alt- und Neustadt erhalten sie viele Informationen über die Herkunft des Löwen und den Umgang der Mühlberger mit ihrem Wahrzeichen. Leitung: Gästeführer Herr Beyer (Info-Tel.: 035342/70422)

■ Sonstiges

10 - 19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, Internationaler Museumstag mit Theater (10:30 Uhr für Kinder und 19 Uhr für Erwachsene) sowie Konzert und feierliche Übergabe der Kulturpreise des Landkreises (17 Uhr)

10 - 17:30 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „LOUISE“, Fahrtag der LOUISE-Grubenbahn - Ein interessantes Fahrerlebnis auf der Bahnstrecke im Fabrikgelände. (Infos unter www.bahn-louise.de.vu)

ab 14 Uhr, Plessa, Elstermühle, „Sagenhafter Mühlensonntag“ mit Unterhaltung (Führungen und Märchenerzählerin), kulinarischen Leckereien (frisches Brot und hausgebackener Kuchen aus dem Steinofen) und Natur pur (Wanderung durch das Landschaftsschutzgebiet) und einer Überraschung

17 Uhr, Ahlsdorf, Park, Teehaus, Naturnachmittag mit Teeverkostung und Führung durch den Park

■ Theater

10:30 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Aufregung im Märchenwald“ mit Clown Locci zum Internationaler Museumstag

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, Wagners „Walküre“ mit dem Felgentreu-Grünmeffert-Theater zum Internationaler Museumstag

■ Regionale Märkte

ab 11 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstraße 6, 15. Bauernmarkt mit musikalischer Unterhaltung von den „Röderländer Blasmusikanten“, Brot und Kuchen aus dem Backofen, Crepes, Essen aus der Gulaschkanone, gebackenes Spanferkel, Fischspezialitäten, Wildspezialitäten sowie ein vielfältiges

Imbiss- und Getränkeangebot, großer Blumenmarkt, Korb - und Töpferwaren, Futtermittel, Gartengeräte, alte landwirtschaftliche Geräte, Streichelzoo und vieles mehr ...

■ Konzerte

11 Uhr, Elsterwerda, Schlossplatz, Folk-Rock mit Nadine Weichenberg

15 Uhr, Elsterwerda, Schlossplatz, „Gartenkonzert“ - „ars musica“ aus Großenhain spielen Lieder und Musikstücke der Renaissance und des Barock

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit dem Musikverein Zeischa 1993 e. V.

17 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, Konzert der Vokalgruppe „Die Erbschleicher“ und der kleinen Besetzung des Frauenchors Finsterwalde sowie feierliche Übergabe der Kulturpreise des Landkreises

17 Uhr, Grochwitz (b. Herzberg), Schloss, Schloss-Allee 1, „Auf Flügel wunderbarer Melodien von Franz Grothe“ - Konzert mit Ingeborg Noack (Gesang) und Waldemar Kauter (Klavier), ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen im Turmzimmer (Info-Tel.: 03535/248240)

■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

15 Uhr, Altenau, Ateliers & Galerie Altenau 04, Dorfstraße 4, „5.000 - Der Radius meiner Welt“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit Fotografien von Andreas Hanisch, musikalische Unterhaltung mit „Stan the Man's Bohemian Blues Band“ - feinsten Blues aus Prag. (Info-Tel.: 035342/588)

Sonnenwalde, Heimatmuseum im Schloss, „7-jähriger Krieg“ - Ausstellungseröffnung anlässlich des Internationalen Tag des Museums (Info-Tel.: 035323/68318)

■ Tanz und Disco

15 Uhr, Oschätzchen, „Reichels Landgasthof“, Dorfstr. 58, Seniorenanz

Montag

18. Mai 2009

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Die Buddenbrooks“ (Karten-/Info-Tel. 03531/2211)

Mittwoch
20. Mai 2009

■ Vorträge

15 Uhr, Kirchhain, Stadtbibliothek, Akazienweg 5b, „Heilkräuter links und rechts des Weges“ - Vortrag mit der Kräutertee Dorothea Franke anlässlich des „Tages des Buches“

Donnerstag

21. Mai 2009

■ Sonstiges

8:55 Uhr, Kleinbahnen, sowie **10:45 Uhr, Crinitz**, Bahnhof, Fahrt mit der Niederlausitzer Museumsbahn nach Finsterwalde (Infos: 03531/63125)

9:30 Uhr und 11:50 Uhr, Finsterwalde, Frankenaer Weg, Haltestelle, Fahrten mit der Niederlausitzer Museumsbahn zur Himmelfahrt (Infos: 03531/63125)

9:30 - 15:30 Uhr, Grochwitz (bei Herzberg), Bauernscheune der Agrargenossenschaft, Mahdeler Weg 7, Lustiger Tag mit musikalischer Umrahmung (Infos unter Tel.: 03535/3743)

ab 10 Uhr, Plessa, Kraftwerk, Am Kraftwerk 1, „Himmelfahrts-Kraftwerks-Sause“ - Traditionell öffnet das Erlebnis-Kraftwerk als „Grill- und Stärkungs-Rastplatz“ für die ganze Familie Natürlich auch wieder mit einer speziellen Kaffeetafel

10 Uhr, Wahrenbrück, Mühle, „Tag der offenen Tür“ mit Besichtigung des Mühlenmuseums

10 - 17:30 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „LOUISE“, Fahrtag der LOUISE-Grubenbahn - Ein interessantes Fahrerlebnis auf der Bahnstrecke im Fabrikgelände.

(Infos unter www.bahn-louise.de)

■ Konzerte

10:30 Uhr, Fischwasser, Kirche, Musikalischer Regionalgottesdienst mit der Gruppe „Stimmparade“ mit Daniela Reiche (Gesang/Keyboard), Patrice Lorenz (Klarinette u. Moderation), Isabelle Lorenz-Kleitz (Gesang) sowie Stephan Müller und Michael Kaiser (Trompeten) **16 Uhr, Lebusa**, Dorfkirche, Orgelkonzert zum Himmel-

fahrtstag - Espen Melbø aus Lillehammer (Norwegen) spielt Werke von Bach, Sweelinck, Scheidt und Buxtehude

Freitag

22. Mai 2009

■ Konzerte

19 Uhr, Falkenberg, Ev. Kirche, Benefizkonzert zur Sanierung der Kirchenfenster mit dem Jugendblasorchester Falkenberg e. V. anlässlich des 50. Gründungsjubiläums

Samstag

23. Mai 2009

■ Wandern und Radtouren

10 Uhr, Staupitz, Dorfplatz, „Müllergeschichten und Schneiderkunst“ - Geführte Radwanderung (ca. 25 km) unter Leitung von Gästeführer Herrn Schneider zum Rhododendrongarten, Mühlenhofmuseum und zur Maßschneiderei

21 - 23 Uhr, Thalberg/Maasdorf, Parkplatz an den Teichen, „Geräusche der Nacht“ - Nachtexkursion unter Leitung von Jörg Nevoigt an die Maasdorfer Teiche zu Laubfrosch, Rotbauchunke und Co. Bei einer ca. 4,5 km Abendwanderung erkunden wir das Teichgebiet. Wenn die Dunkelheit eintritt, lassen wir die überwältigende Geräuschkulisse am nächtlichen Teich auf uns wirken. (Wetterfeste Kleidung und Schuhe sowie Feldstecher und Taschenlampe sind sehr angebracht, Info-Tel.: 0170/7926946)

■ Konzerte

19 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Festkonzert mit ehemaligen und heutigen Mitgliedern des Jugendblasorchester Falkenberg e. V. anlässlich des 50. Gründungsjubiläums

■ Sonstiges

10 Uhr, Tröbitz, Erlebnisbad, Eröffnung der Badesaison mit Spaß, Sport und Spiel

19 Uhr, Lichterfeld, Besucherbergwerk/Abraumförderbrücke F60, Forststraße 12, „Magic Pyro Masters“ - Das Brandenburgische Feuerwerksfestival mit Live-Rockband und „feurigem“ Vorabendprogramm auf der Bühne, drei Wettbewerbsfeuerwerken, prominenter Jury,

Showteil und großem Abschlussfeuerwerk (Info-Tel.: 03531/60800 o. 609319)

19 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Schafstall, Festlicher Weinabend des Weinbauvereins

Sonntag

24. Mai 2009

■ Konzerte

14 Uhr, Bernsdorf, Freizeitzentrum, Konzert mit den Züllsdorfer Blasmusikanten

17 Uhr, Saathain, Fachwerkkirche auf dem Gutshof, Am Park 5, Klavierkonzert mit zukünftigen Musikpädagogen der Fachrichtung Klavier der Hochschule Lausitz

Montag

25. Mai 2009

■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Die Frau in Pastell“ - Galeriegespräch und Eröffnung der Sonderausstellung mit Malerei polnischer Künstler

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Zeiten des Aufbruchs“ (Karten-/Info-Tel. 03531/2211)

Donnerstag

28. Mai 2009

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Wunder muss man ausprobieren. Der Weg zur deutschen Einheit“ - Lesung mit Reinhard Höppner. Zwanzig Jahre nach dem Mauerfall resümiert Reinhard Höppner das Geschehen der Jahre 1989 und 1990. Er illustriert politische Zusammenhänge und Fakten, die zur Teilung und zur Wiedervereinigung Deutschlands führten, schildert den Druck, unter dem Entscheidungsträger standen, gibt eigene Fehler zu und vermeidet jede Art von Rechtfertigung. Durch seine vielfältigen Tätigkeiten in Kirche und Politik war Höppner auf mehreren

Ebenen direkt in das Geschehen involviert und kann aus Erfahrungen und Erlebnissen anderer schöpfen. Anekdoten und Episoden, die nicht in den Geschichtsbüchern festgehalten sind, machen sein Buch zu einer kurzweiligen und unterhaltsamen Lektüre.

- Weiterbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer anerkannt. -

Samstag

30. Mai 2009

■ Vorträge

11 Uhr und 14 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannsschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich.

Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341/94005.

■ Tanz und Disco

21 Uhr, Schönborn, Waldbühne, Mega-Party

schoppen (ab 10 Uhr) auf dem Weinberg

14 Uhr, Schönborn, Waldbühne, Mega-Party der Volksmusik
15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit den Original Falkenberger Blasmusikanten

16 Uhr, Saxdorf, Kirche, „emBRASSment“ Konzert mit dem jungen Leipziger Blechbläserquintett mit Michael Dallmann & Christian Scholz (Trompeten) sowie Astrid Karolius (Horn), Lars Proxa (Posaune) & Tobias Regner (Tuba)

■ Sonstiges

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Dorfstr. 14, Familiensonntag unter dem Motto „Natur des Jahres 2009“ - Die Landfrauen stellen vergessene Künste vor
ab 14 Uhr, Pleessa, Elstermühle, „Sagenhafter Mühlensonntag“ mit Unterhaltung (Führungen und Märchenerzählerin), kulinarischen Leckereien (frisches Brot und hausgebackener Kuchen aus dem Steinofen) und Natur pur (Wanderung durch das Landschaftsschutzgebiet) und einer Überraschung

■ Tanz und Disco

21 Uhr, Schönborn, Waldbühne, Mega-Party

Pfingstmontag

1. Juni 2009

■ Kinder

10 - 18 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, „Große Fete für kleine Leute“ - Kinderfest mit Programm und Überraschungen

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Kindertag mit Findus & PETERSON“ - Nach gemeinsamer Runde bei Kaffee, Tee, Kakao und Kuchen erwartet die Kinder eine unterhaltsame und spannende Aufführung des Dresdner Figurentheaters Jörg Bretschneider. Puppenspiel für Kinder ab vier Jahre nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Sven Nordqvist.

16 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, Internationaler Kindertag auf Gut Saathain mit „Rumpelstilzchen“ vom Theater Maskotte - Anneliese Singer sitzt an ihrer Nähmaschine und näht. Sonst näht sie nur für andere - heute näht sie mal was für sich.

Das macht sie sonst nicht, was ist bloß los mit Anneliese? Sie steckt voller Geschichten, aber eine, die eine will sie heute erzählen und sie weiß auch schon wem ... dem Einsamen, der gern tanzt und lacht und Freude an Geschichten hat. Dem, dem etwas Lebendiges lieber ist, als alles Gold der Welt. Ach wie gut, dass niemand weiß ...

■ Sonstiges

10 - 17:30 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „LOUISE“, Fahrtag der LOUISE-Grubenbahn - Ein interessantes Fahrerlebnis auf der Bahnstrecke im Fabrikgelände. (Infos unter www.bahn-louise.de.vu)

13:25 Uhr, Kleinbahnen, sowie **15:25 Uhr, Crinitz**, Bahnhof, Fahrt mit der Niederlausitzer Museumsbahn nach Finsterwalde (Infos: 03531/63125)

14 Uhr und 16:50 Uhr, Finsterwalde, Frankenaer Weg, Haltestelle, Fahrten mit der Niederlausitzer Museumsbahn (Infos: 03531/63125)

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Let's make money“ (Karten-/Info-Tel. 03531/2211)

■ regionale Märkte

ab 10 Uhr, Oppelhain, Paltockwindmühle, Mühlenmarkt unter dem Motto „Frühlingszeit - Kinderzeit“ unter Schirmherrschaft von Frau Barbara Hackenschmidt (Landtagsabgeordnete), Programmablauf: Eröffnung sowie bäuerliches Marktreiben und traditionelles Handwerk (ab 10 Uhr), Auftritt der „Kleinen Finsterwalder Sänger“ (10:15 Uhr), Auftritt des Tanz- und Bewegungsstudio Finsterwalde (10:45 Uhr), Auftritt der Grundschule Rückersdorf (11:15), Auftritt der Cheerleader „Girls de luxe“ (12 Uhr) sowie Live Gesang mit Kerstin (13 Uhr), weiterhin ganztags: „Tag der offenen Tür“ mit Führungen in der Mühle zum Deutschen Mühlentag, Vorführungen der FFW Oppelhain/Rückersdorf, Höhepunkte für Kids unterstützt durch den Arbeitslosenverband von Falkenberg mit dem Projekt „CLEAN“ Hüpfburg & Bastelstraße, Reiten für Kinder mit dem Reit und Fahrverein „Viktoria“ e. V. Rückersdorf, Fahrten zur Dorfkirche in Oppelhain mit Besuch der Ausstellung „Kunst und Kultur in brandenburgischen Dorfkir-

chen“ unterstützt vom Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e. V. Für das leibliche Wohl sorgen der Landfrauenverein Oppelhain und die Händler

■ Konzerte

15 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, Traditionelles Pfingstkonzert für alle Freunde der Blasmusik

Dienstag

2. Juni 2009

■ Vorträge

19 Uhr, Herzberg, Gasthaus „Wolfschlucht“, Vereinszimmer, „Bausteine der Geschichte“ - Vortrag von Harald Süßenbecker

Workshops

■ 3. Mai 2009

10 - 12:30 Uhr, Finsterwalde, LifeStyle-TanzStudio, Schloßstr. 6b, „Disco-Fox“ - Workshop. Der Discofox ist heute neben Salsa der populärste Paartanz in Deutschland, was vor allem an seiner technischen Unkompliziertheit liegt. Auch musikalisch gesehen ist der Discofox eindeutig der vielseitigste Tanz, sowohl Oldies, Klassiker aus den 80er-Jahren als auch aktuelle Hits sind tanzbar. (Infos und Anmeldung unter 0174/6535382)

■ 10. Mai 2009

10 - 12:30 Uhr, Finsterwalde, LifeStyle-TanzStudio, Schloßstr. 6b, „Salsa mit Knister-Effekt“ - Workshop. Wer schon immer mal zu echt heißen, lateinamerikanischen Rhythmen das Tanzbein schwingen wollte, der sollte es mit einem Salsa Kurs probieren - es gibt wohl kaum eine schwingvollere, lebendigere Art, sich mit seinem Tanzpartner über das Parkett zu bewegen. (Infos und Anmeldung unter 0174 - 65 35 382)

■ 17. und 18. Mai 2009

10 - 17 Uhr, Werenzhain, Ate-liehof, Hauptstraße 76, „Möbel restaurieren“ - Workshop unter Leitung von Irene Stöber aus Berlin. Kleinmöbel, Möbelteile oder andere Holzobjekte können mitgebracht werden. Es werden grundlegende Fertigkeiten wie Verleimtechniken, Furnierarbeiten und die Aufarbeitung alter Oberflächen vermittelt. Werk-

zeuge und Materialien wie Schleifpapier und Polituren werden gegen geringes Entgelt zur Verfügung gestellt. Handwerkliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. (Anmeldung und Info-Tel.: 03531/7176100 über Kreisvolkshochschule Fl, Anmeldung erforderlich)

Feste

■ 30. April 2009

13:30 Uhr, Finsterwalde, Marktplatz, Maibaum stellen bei zünftiger Blasmusik und 3. Stadtmeisterschaft im Kreiseln (ab 14 Uhr)

ab 17:30 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum Goldenen Löwen“, Parkplatz, Festumzug mit der Blütenkönigin und den Lobenhexen sowie Maibaumstellen

ab 19 Uhr, Doberlug, Hauptstraße, HOF Nr. 14/15/16, „Hexenverbrennung“ - Wir jagen den Winter zum Teufel! Feuer, Hexen, Live Musik

20 Uhr, Tröbitz, Hinter dem Feuerwehrgerätehaus, Hexen- nachtfest und Fackelumzug ab Sporthalle

Schönborn, Gaststätte „Drei Linden“, Fackelumzug, Maibaum stellen und Eröffnung Waldbühne

Großrössen, Sportplatz, Maifeuer

Rehfeld, Maibaumfest

Falkenberg, Haus des Gastes, Maibaumstellen vor dem Haus des Gastes

Lebusa, Maibaumrichten

Körba, Hexenfeuer

Hirschfeld, Maibaumstellen am Heimatverein

Großthiemig, Maifeuer

Wiepersdorf, Maibaumstellen

Knippelsdorf, Maifeuer

■ 30. April bis 3. Mai 2009

Herzberg, Tierparkfest, Programm: Eröffnung durch den Bürgermeister und großer Seniorennachmittag mit Blasmusik (Do., 14 - 17 Uhr), Platzkonzert mit den Falkenberger Jugendblasorchester e. V. und dem Spielmannszug „Cottbuser Musikspatzen“ e. V. (Do., 19:30 Uhr), Platzkonzert und Start zum Fackelumzug (Do., 20:30 Uhr, Markt) mit anschl. Hexengaudi und musikal. Feuerwerk (Grochw. Teich), Open Air mit „cool up“ und den

Musikschulbands „Feedback“ sowie „Groovin' high“ (Do., 20 Uhr, Park), Tanz in den Mai „Express-Party-Band“ (Do., 21 Uhr, Zelt), „Country-Time mit „Liveact“ & DJ Gerry (Fr., 10:30 - 18 Uhr, Park), Sponsorenfrüh-schoppen (10:30 - 14 Uhr, Zelt), musikal. Nachmittag mit Stimmwunder „Monty Bela“ (Fr., 15.17 Uhr, Zelt), Partyknüller „Dance Club“ und die Elvis Presley Double-Show „Der King lebt“ (Fr., 20 Uhr, Zelt) und Konzertnacht mit Starband „Roof Garden“ (Fr., 21 Uhr, Park), Traditions-Gaudi-Volleyball-Turnier „Piraten der Karibik“ (Sa., 10 Uhr, Park), Teuto & Andy ... the Best of Country & Rock (Sa., 13 Uhr, Park), „Das musikalische Allerlei mit Käpt'n Fu und seinem goldenen Saxophon (Sa., 14 Uhr, Zelt), Pferdeshow (Sa., 15:30 Uhr, Park), „Tänzchentee“ (Sa., 20 - 02 Uhr, Zelt), Rock im Park mit Deutschlands heißer Partyband „Suen“ (Sa., 21 Uhr, Park) und großes Höhenfeuerwerk (Sa., 22 Uhr), Herzberg im Karibikfieber mit „Karibikfeeling - Ein Erlebnis für Groß und Klein“ (So., 10 - 18 Uhr), „Andreas Bergener und seine Schloßbergmusikanten“ (So., 10:30 Uhr, Zelt), Traditioneller Tierparkrundgang (So., 14 Uhr, Park), Bunter Schlager-nachmittag mit unseren Star-gästen „Margitta“ und „Hans-Jürgen Beyer“ (So., 15 - 18 Uhr, Zelt), Großes Entenrennen auf dem Grochwitz Dorfteich (So., 16 Uhr), Hits und Oldies bis zum Abwinken mit DJ Schmidl (So., ab 18:30 Uhr, Zelt) sowie an allen Tagen: großer Vergnügungspark sowie gastronomische Versorgung

■ 1. Mai 2009

10 Uhr, Döllingen, Pomologischer Schau- und Lehrgarten, „Blütenfest“ - Einen Blühkalender der besonderen Art gibt es zu erleben. Welcher Baum nun etwas eher oder später blüht, richtet sich nicht nur nach der Obstart, sondern auch nach der Sorte. Dies und vieles mehr kann man an diesem Tag erfahren. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Kulturelle Höhepunkte: Früh-schoppen mit den Plessaer Mühlenmusikanten (10:30 Uhr), Buntes Programm mit der Musikschule Fröhlich (14 Uhr) sowie das Märchen „Hänsel und Gretel 2009“ der Theatergruppe „Die Lobenburger“ (15 Uhr). Ganztags: Führungen durch

den Pomologischen Garten, Kleiner Markt mit regionalen Köstlichkeiten und Raritäten für die Frühjahrsplantation und Kinderüberraschungen (Info-Tel.: 035341 61512)

11 - 14 Uhr, Plessa, Kraftwerk, Am Kraftwerk 1, 9. Kraftwerksfest mit AWG-Modenschau, regionalen Produkten der Lausitz, Unterhaltung mit „DJ Kelle“ aus Plessa, Premiere des „Kraftwerks-Kräuter-Spezial“ 2008 sowie Premiere des „Lausitzer Weizenbier vom Fass“ und natürlich geschmackvolle alkoholfreie Getränke von Bauer und Mineralquell aus Bad Liebenwerda, Hüpfburgen und Kinder-Quads für die jüngsten Besucher und „Motorenanlassen“ der Oldtimerfreunde Schwarzhöhe e. V.

11 Uhr, Wahrenbrück, Kahn-anlegestelle im „Kleinen Spree-wald“, Eröffnung der Kahn-fahrtsaison

13 Uhr, Schlieben, Tag der offenen Tür der FFw

14 Uhr, Uebigau, Heimatmu-seum, Bronzezeitdorf, Back-ofenfest - Gemütlicher Nach-mittag Kuchen und Brot vom Steinbackofen

Falkenberg, Tag der offenen Tür der FFw

■ 1. und 2. Mai 2009

Großthiemig, Hauptstraße, 3. Seifenkistenrennen in Groß-thiemig - Diesmal gibt es den Titel „Niederlausitzmeister“ in verschiedenen Altersklassen zu gewinnen. Nähere Infos: www.grossthiemig.info

■ 2. Mai 2009

10 Uhr, Hohenbucko, Maibaumaufstellen

■ 2. und 3. Mai 2009

Mühlberg, Klostersgärtnerei, Gärtnertag

■ 8. bis 10. Mai 2009

Doberlug, Frühlingsfest im Stadtteil Doberlug

Doberlug, Hauptstraße, HOF Nr.14, Programm zum Früh-lingsfest: „wave musik“ und Wein von hier für Genießer und Neugierige (Fr. ab 20 Uhr), „Da Capo Discothek“ (Sa. ab 20 Uhr) und Musik der besonde- ren Art (So. ab 14 Uhr)

■ 10. Mai 2009

ab 10 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Gewerbe- und Fami-lienfest

■ 14. und 15. Mai 2009

ab 15 Uhr, Sonnewalde, Grundschule Sonnewalde, Minifußballfeld, 1. Aktionstag

„Mitspielen kickt - Die Welt auf 1.000 Mini-Spielfeldern“ und Eröffnung der 48-Stunden-Aktion mit Fußballturnier der Grundschule, Fußballturnier der Jugendclubs, Volleyball und viele Aktionen rund um den Fußball (Info-Tel.: Infos unter 035323/63125)

■ 15. Mai 2009

15 - 19 Uhr, Rückersdorf, Sportplatz an der Grundschu-le, „Kinderfest der Vereine“ - Programm: Vorführung der Rückersdorfer Tanzmäuse (15:45 Uhr), Kleine Zaubershow (16 Uhr), Hit Quirlis (16:30 Uhr), Cheerleader „Girls de lyxe“ (16:40 Uhr) zudem werden eine Bastelstraße, Kinderschminken, Spiel + Spaß, Hüpfburg, Reiten, Fahrradcodierung, Technikshow der Feuerwehr Rückersdorf + Oppelhain, Fahrrad- & Roller-parcours der Polizei und Kinderkleiderbörse angeboten.

■ 16. Mai 2009

Freileben, Motodrom, Früh-lingsfest mit großem Trödel-markt

■ 16. und 17. Mai 2009

ab 10 Uhr, Wahrenbrück, Mühle, Ausstellung von Bildern, Kunstgewerbe im Mühlenmu-seum

Massen, Reitturnier

Oelsig, Traktorentreffen

■ 17. Mai 2009

Hirschfeld, Feuerwehrgeräte-haus, Kinderfest der Hirschfel-der Vereine

■ 21. Mai 2009

15 Uhr, Friedersdorf (bei Rück-ersdorf), an der Kirche, Kinder-fest

10 Uhr, Rückersdorf, Tag der offenen Tür der FFw

■ 21. und 22. Mai 2009

Crinitz, Waldbad, Saisoneroff-nung

■ 22. bis 24. Mai 2009

Uebigau, Sportplatz, Sportfest mit Sportwettkämpfen (Fr., Sa. und So.), Discothek „Black Birth“ (Fr. ab 21 Uhr), Kaffeetafel und Auftritt des Kindergar-tens im Zelt (Sa. ab 14 Uhr), Tanzabend im Zelt mit „Günni & Co.“ Sowie Feuerwerk (Sa. ab 20 Uhr), Kaffeetafel und Auftritt der Akkordeongruppe sowie der Falkenberger Tanzmäuse (So. ab 14 Uhr)

Falkenberg, Kirche, Haus des Gastes und Stadtpark, Festi-valwochenende zum 50. Grün-dungsjubiläum des Jugend-blasorchester Falkenberg e. V. mit Benefizkonzert (Fr., 19 Uhr,

Ev. Kirche), Orchestertreffen mit Musik fast aller Genres bis in die frühen Morgenstunden und Feuerwerk (Sa., ab 14 Uhr, Stadtpark), Treffen und Festkonzert der ehemaligen und heutigen Mitglieder (Sa., 19 Uhr, Haus des Gastes), Frühschoppen und Orchestertreffen mit musikalischen Gästen (So., ab 11 Uhr, Stadtpark + Haus des Gastes)

■ 23. und 24. Mai 2009

Friedersdorf (bei Sonnewalde), Festplatz, Dorffest (Sa. ab 21 Uhr Disco, So. ab 11 Uhr Blasmusikfest),
Info-Tel.: 035323/63125

■ 23. bis 31. Mai 2009

Altenau (bei Mühlberg), Festwoche zum 775. Jubiläum Altenaus, Höhepunkte: Festsitzung im Dorfgemeinschaftshaus (23.05., 17 Uhr), Ökumenischer Festgottesdienst in der Kirche Altenau (24.05., 10:30 Uhr), Festumzug (30.05., ab 13 Uhr), Laienspieltheater in der Festhalle (30.05. ab 18 Uhr)

■ 24. Mai 2009

8:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH, Am Brunnenpark 1 - 4, 17. Brunnenfest

■ 27. Mai 2009

9 Uhr, Polzen, 2. Youngstertag im Reitklub „Am Schappin“

■ 29. Mai bis 1. Juni 2009

Schönewalde (bei Herzberg), Heimat und Schützenfest

Sonnewalde, Park und Parkbühne, Park- und Heimatfest mit großem Vergnügungspark an allen Tagen, Auszüge aus dem Programm: Eröffnung (Fr. 16 Uhr), Lampion- und Fackelumzug (Fr. 20:30 Uhr), Spring-Break-Party mit HAFFI CHANT und den FREE-BREAK'S + große Videoleinwand und Lichtshow und mehreren DJ's (Fr. ab 21:30 Uhr), ROCKPIRAT - Hits der 80er, 90er und dem besten von heute (Sa. ab 21 Uhr, Hauptbühne), Party- und Schlagerzelt (Sa., 21 Uhr, Festwiese), IRISH FOLK & COUNTRYMUSIC (Sa., 21 Uhr, Kellerbar im Park), Musikalischer Frühschoppen (So., 11 Uhr, Hauptbühne), bunter Kinder- und Familientag mit Programm der Grundschule, Modenschau AWG, Showtänze des RCC, Städtewettkampf der Judoka Sonnewalde um den Pfingstpokal u. viele Überraschungen (So. ab 13 Uhr, Hauptbühne), Partyband JIVE - Partystimmung pur (So. 21 Uhr, Haupt-

bühne), Party- und Schlagerzelt (Sa., 21 Uhr, Festwiese), IRISH FOLK & COUNTRYMUSIC (Sa., 21 Uhr, Kellerbar im Park), großes Höhenfeuerwerk (So., 23 Uhr), großes Lausitzer Musikantentreffen (Mo. ab 13 Uhr, Hauptbühne) mit den Original Falkenberger Blasmusikanten und Andreas Bergner und seine „Schlossberg-Musikanten“ (Info-Tel.: 035323/386)

■ 30. Mai 2009

Zobersdorf, Sportplatz, Sportfest mit Wettkämpfen (ab 15:30 Uhr), Party mit DJ Heinzmann im beheiztem Festzelt (ab 19 Uhr) und Ostalgie Show „20 Jahre danach“ (20:30 Uhr),

■ 31. Mai 2009

ab 10:00 Uhr, Zobersdorf, Sportplatz, 8. Zobersdorfer Kutschekorso - bewundern Sie Pferde, bis zu 20 Gespanne und genießen Sie die Landatmosphäre unter dem Motto „20 Jahre nach der Wende“. Frühschoppen (ab 10 Uhr) mit dem Spielmannszug Fichtenberg bei Erbsensuppe und musikalische Vorbereitung auf das Kutschekorso (ab 14 Uhr).

■ 1. Juni 2009

ab 10 Uhr, Wahrenbrück, Mühle, Deutscher Mühlentag mit Besichtigung der Mühle, altem Handwerk und Handel
Schönewalde (bei Herzberg), Mühle, Mühlenfest
Lebusa, Mühle, Deutscher Mühlentag
Plessa, Elstermühle, Mühlenfest mit Programm der Vereine (Info-Tel.: 03533/511043)
Oppelhain, Paltrockmühle, Mühlenfest mit Mühlenmarkt
Trebbus, Mühle, „40 Jahre Mühlenmuseum Trebbus“ - Feier im Rahmen des deutschen Mühlentages

Ausstellungen und Messen

■ 30. April 2009 bis 14. Juni 2009

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Endzeit Europa. Ein kollektives Tagebuch französischer und deutscher Schriftsteller 1914 - 1918“ - Ausstellung des Brandenburgischen Literaturbüros

■ 1. Mai bis 1. Juni 2009

Domsdorf, TD Brikettfabrik „LOUISE“, „Junge Künstler!“ -

14. SchülerKunstausstellung. Schüler aus Schulen der Region zeigen in einer bunten, lebendigen Ausstellung ihre besten Werke. Veranstaltet vom Schülerakademie Elbe-Elster e. V.

■ 2. Mai bis 1. Juni 2009

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Lichtung I“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Sonja Blattner (Skulptur und Malerei), Doris Kollmann (Malerei und Installation), Luisa Landsberg (Malerei) sowie Matthias Thelen (Fotografie und Zeichnung)

■ bis 10. Mai 2009

Kirchhain, Weißgerbermuseum, Lindenstraße, „Auf der Suche nach dem Glück“ - Sonderausstellung. Das Jugendfreizeitzentrum Doberlug-Kirchhain stellt die Ergebnisse eines Forschungsprojektes vor, bei dem die Jugendlichen umfangreiche Recherchen und Personenbefragungen durchgeführt, Wünsche sowie Visionen dokumentiert und visualisiert haben.

■ 16. und 17. Mai 2009

10 - 18 Uhr, Elsterwerda, Schlossplatz, „Gartentage“ - Die barocke Gartenanlage des Elsterschlusses, einst Jagdsitz August des Starken, öffnet erneut ihre Pforten für einen blühenden Markt mit profilierten Ausstellern zum Thema Garten und stilvolles Wohnen. Zahlreiche Pflanzenraritäten, Garten- und Wohnaccessoires, Gartenmöbel und fantasievolle Schaugärten werden die Besucher bestaunen können. Informatives rund um den Garten bieten die Aussteller an ihren Ständen. Wissensvermittlung und Gartenspaß für kleine Besucher gibt es in der Kinder-UNI (16.05. ab 15 Uhr). Abgerundet von Gartenkonzerten (16.05. ab 15 Uhr sowie 17.05. ab 15 Uhr) und ergänzt von einem reichhaltigen kulinarischen Angebot wird es im Elsterschloss wieder ein buntes Gartenfest für die ganze Familie geben (Infos unter www.gartentage.eu) oder Tel.: 03533/163152)

■ 17. Mai 2009 bis 13. September 2009

Doberlug, Refektorium, „Engelgeflüster“ - 7. Kunstausstellung der Berufskünstler des Landkreises Elbe-Elster. Horst Bahr, Hanspeter Bethke, Ursula Bierther, Paul Böckelmann, Rose-

marie Böhme, Eckhard Böttger, Antje Bräuer, E. R. N. A., C. G. Große, Elke Gründemann, Ararat Haydeyan, Christel Kiesel, Heinz Schmidt, Herbert Schulze, Angela Willecke und Georgios Wlachopoulos werden gemeinsam mit jeweils zwei Gastkünstlern aus Wrexham (Großbritannien), Raciborz & Naklo (Polen) und dem Märkischen Kreis (NRW) ihre Interpretationen des Themas zeigen und dabei alle Genres der Bildenden Kunst präsentieren. - Öffnungszeiten: Di. bis So. von 10 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr (Info-Tel.: 03535/465101)

■ 18. Mai 2009 bis Ende August 2009

Altenau, Ateliers & Galerie Altenau 04, Dorfstraße 4, „5.000 - Der Radius meiner Welt“ - Sonderausstellung mit Fotografien von Andreas Hanisch. „Anfang der neunziger Jahre beschloss ich, bei der Eroberung der neuen großen Welt mich nicht weiter als 5.000 Kilometer von meinem Haus, meiner Stadt, meinem Land zu entfernen. Seitdem versuche ich, diesen Raum Europa sowie das Mittelmeergebiet, zu erkunden. Seit rund zehn Jahren ist mein wiedergefundenes Mittel dazu der Fotoapparat.

Ich versuche Bilder zu finden, die die Unterschiede und die Gleichheiten in diesem Raum beschreiben. Es geht also um Vielfältigkeit und Langeweile. Jetzt kommt das große schwarze Loch, in dem alles verschwindet.“ So schreibt Andreas Hanisch, ein Freund der Altenauer Künstler seit Kindheitstagen, über seinen Antrieb, das Leben durch den Sucher zu finden, sich aus der Enge der vergangenen Biografie zu winden. (Info-Tel.: 035342/588)

■ 18. Mai 2009 bis 25. Juli 2009

Mühlberg, Refektorium des Klosters, „FasziNatur“ ... heißt die gemeinsame Ausstellung von DBU und dem Bundesamt für Naturschutz.

Auf einem Fahrrad das Grüne Band, Europas längsten Biotopverbund, erradeln, sich wie ein Wissenschaftler auf Vogelzählung begeben oder mit dem Kleinen Vampir auf Entdeckungsreise über einen Friedhof gehen. All das ist in der dritten eigenen Wander-

ausstellung der DBU möglich. Lust machen auf Natur und Verständnis für das wichtige Thema Naturschutz schaffen ist Ziel der Ausstellung. Faszinierende Laute aus der Natur und fantastische Einblicke in Natur und Landschaft entführen im ersten Bereich der Ausstellung in eine andere Welt. So eingestimmt geht es auf in die weiteren fünf Bereiche, in denen sich alles um Naturschutz in Deutschland dreht.

Ob der Schutz des nationalen Naturerbes in Großschutzgebieten, die Zusammenhänge von Schutz und Nutzung unserer Natur, Naturschutz vor der Haustür, die vielfältigen Aktivitäten im Naturschutz oder der Umweltbildung - es gibt vieles zu entdecken. In jedem Ausstellungsbereich stellen DBU und BfN zudem repräsentative von ihnen geförderte Naturschutzprojekte vor und vermitteln so Einblicke in ihre Arbeit. Auch die Jüngsten kommen in der Ausstellung nicht zu kurz. Sie finden jeweils in den unteren Bereichen der Ausstellungstafeln Wissenswertes und lustige Comics und können sich so spielerisch dem Thema nähern.

■ **19. Mai 2009 bis 30.**

August 2009

Kirchhain, Weißgerbermuseum, Lindenstraße, „DREI - KLANG“ - Sonderausstellung mit Malerei & Zeichnung von Franz-Peter Biniarz

■ **bis 23. Mai 2009**

Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, Schliebener Straße, „Grafische Sentimente“ - Sonderausstellung mit Grafiken von LORAS (Lothar Ralf Schneider) aus Lübben

■ **bis 24. Mai 2009**

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Pastell-Landschaft“ - Sonderausstellung mit Malerei und Design von Uwe Schaffranitz (Maasdorf)

■ **25. Mai 2009 bis 12. Juli 2009**

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Die Frau in Pastell“ - Sonderausstellung mit Malerei polnischer Künstler

■ **bis 1. Juni 2009**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Ursprung der Dinge. Heinz Schmidts Plastiken“ - Bis zum Ausstellungsbeginn gibt es für ihn immer noch Kleinigkeiten an seinen Skulpturen zu korrigieren. So ist

der Bad Liebenwerdaer Plastiker Heinz Schmidt seit Jahrzehnten zu erleben. Gründlichkeit ist eine wesentliche Maxime seiner Arbeit. Seit 1962 ist er in Bad Liebenwerda freischaffend tätig und widmete sich besonders der baugebundenen künstlerisch-handwerklichen Arbeit. Vor allem im Raum Herzberg und Bad Liebenwerda sind von ihm zahlreiche Auftragsarbeiten für Schulen, Sporthallen und Kindereinrichtungen entstanden. Die oft humorvoll-sympathisch wirkenden Figuren, Tiergestalten und Reliefs, in Ton gebrannt, teilweise auch glasiert, in Beton und Bronze gegossen und gefertigt, sind leider zumeist nicht mehr zu sehen. Die seit 1997 stattfindenden Ausstellungen für die Berufskünstler des Elbe-Elster-Kreises boten Schmidt Gelegenheit, wieder Anschluss an die Kollegen und die Kunstszene zu finden. Seitdem bereichert der introvertierte Künstler mit seinen Arbeiten die Werkstätten. Von Anfang an war zu beobachten, dass er sich mit seinen Arbeiten auf das Wesentliche und Sparsame künstlerischer Ausdrucksformen zurückgezogen hat. Schmidt „verlässt“ sich auf den Bildhauer Natur. Immer schon war es eine der Stärken von ihm, die Gestaltungsmöglichkeiten nahe der Natur anzusetzen.

Ihm erschließt sich bei den Plastiken das Thema vom Skelett her, das Schmidt ummantelt, nachempfindet, körperähnliche Formen entwickelt und beziehungsreich in den Raum stellt. Die Farbe Weiß gibt den Skulpturen etwas Neutrales, lässt Assoziationsmöglichkeiten zu. Die Holzskulpturen zeigen Schmidt als aufmerksamen Spurensucher mit Blick für das vorgeformte Kunstwerk.

■ **bis 18. Juni 2009**

Saathain, Gutshof, Kunsthalle, Am Park 5, Künstler und Publikum, Rosen und Garten ins rechte Licht gerückt „Vor und hinter den Kulissen von Gut Saathain“ - Sonderausstellung von Veit Rösler (Hohenleipisch) anlässlich 10 Jahre Fotografie in Kirche, Park und Rosengarten.

■ **bis 27. Juni 2009**

10 Uhr, Elsterwerda, Stadtbibliothek, Hauptstr. 13, Eröffnung der „Ersten Ausstellung“ mit Arbeiten der Hobby-Künstlerin Sabine Richter aus Gorden

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsort sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Anündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465106
Fax: 03535/465102

■ Offene Ateliertüren.

Bei Künstlern zu Gast

3. Mai 2009

Wie Künstler leben und arbeiten, soll das Projekt „Offenes Atelier“ zeigen: auch in diesem Jahr öffnen Künstler des EE-Kreises ihre Ateliertüren. Wer ihre Lebens- und Arbeitswelten kennen lernen möchte, sollte sich den 3. Mai vormerken. Dann lassen sich die Künstler ab 10 Uhr bei der Arbeit über die Schultern schauen, stellen eigene und Arbeiten befreundeter Künstler vor, bieten sie zum Verkauf an und laden zu Kunstaktionen in die ganz besondere, sonst verschlossene Welt des Ateliers.

■ Horst Bahr

10 - 17 Uhr

Friedrich-Engels-Straße 18

03238 Finsterwalde

Tel. 0 35 31/88 45

bahrdesign@gmx.de

www.art-bahr.de

Malerei, Aquarell, Acryl, Illustration - Grafik

Getränke, Kaffee und Kuchen

■ Paul Böckelmann &

E.R.N.A.

10 - 18 Uhr

Altenau 04 Atelier und Galerie

Dorfstraße 4

04931 Mühlberg,

OT Altenau

Tel. 03 53 42/5 88

paul@paul-boeckelmann-ema.de

www.paul-boeckelmann-ema.de

Malerei, Grafik, Keramik, Collage

■ Eckhard Böttger

10 - 17 Uhr

Dresdener Straße 126

03238 Finsterwalde

Tel. 0 35 31/60 58 66

boettgerhaus@yahoo.de

Malerei, Grafik, Objekte, Keramik

■ Antje Bräuer

10 - 18 Uhr

Neulandweg 12

04934 Hohenleipisch

Tel. 0 35 33/48 85 29

antje_braeuer@web.de

Präsentation von Schmuck und Kleinplastik, Eröffnung des neuen Schmuckateliers

■ Elke Gründemann

10 - 18 Uhr

Dorfstraße 6

03253 Schönborn,

OT Lindena

Tel. 03 53 22/3 33 62

e.gruendemann@t-online.de

Glasdesign - „Fantasien in Porzellan“ - Schmuck und Objekte Selbst gebackener Kuchen und Kaffee

■ Ararat Haydeyan

11 - 18 Uhr

Atelier-Galerie-Skulpturenpark im Gut Saathain

Am Park 2

04932 Röderland

OT Saathain

Tel. 01 71/4 95 52 47 und

0 35 33/48 83 79

ararat@haydeyan.de www.haydeyan.de

„Kunst & Raum“ - Neue Reliefbilder und Skulpturen für Interieur und Garten

15 Uhr | Kaffee und armenischer Kuchen

■ Georgios Wlachopoulos

10 - 20 Uhr

Stolzenhainer Straße 2

04910 Elsterwerda-Kotschka

Tel. 0 35 33/35 21

wlachopoulos@t-online.de

Malerei, Grafik, Künstler-Gäste:

Alexa Wlachopoulos (Malerei),

Maja Wlachopoulos (Porzellan-

schmuck), Jonas Fischer (Foto-

grafie)

■ „Engelgeflüster“

Refektorium Doberlug

16. Mai 2009 bis 13. September 2009

Die 7. Ausstellung der Berufskünstler des Landkreises Elbe-Elster ist in diesem Jahr an einem Ort zu Gast, der damit nach einer intensiven Sanierung seiner neuen Nutzung übergeben wird: dem Refektorium des Zisterzienserklosters Doberlug. Im einstigen Südflügel der ehemaligen Klosteranlage erinnert

es an die Größe der Abtei, die zwischen 1165 und 1184 gegründet wurde und bis zur Reformation bestand. Den Genius loci greift die Ausstellung mit dem Titel „Engelgeflüster“ auf.

Die Künstler Horst Bahr, Hanspeter Bethke, Ursula Bierther, Paul Böckelmann, Rosemarie Böhmechen, Eckhard Böttger, Antje Bräuer, E. R. N. A., C. G. Große, Elke Gründemann, Ararat Haydeyan, Christel Kiesel, Heinz Schmidt, Herbert Schulze, Angela Willecke und Georgios Wlachopoulos werden als Berufskünstler des Landkreises gemeinsam mit jeweils zwei Künstlerkollegen aus Wrexham (England), Raciborz und Naklo (Polen) und dem Märkischen Partnerkreis (NRW) ihre Interpretationen des Themas im Refektorium zeigen und dabei alle Genres der Bildenden Kunst präsentieren.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag

10 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr

Eröffnung:

Samstag, 16. Mai | 15 Uhr

Veranstaltungsort:

Refektorium Doberlug
Schlossplatz
03253 Doberlug-Kirchhain
Veranstalter/Informationen:
Landkreis Elbe-Elster
Kulturamt
Anhalter Straße 7
04916 Herzberg
Tel.: 03535/465101
Fax: 03535/465102
Mail: kulturamt@lkee.de

■ **Zum Museumstag. Wagner in der Familienpackung** im Kreismuseum Finsterwalde Sonntag, 17. Mai 2009
Der Internationale Museumstag wird im Kreismuseum Finsterwalde traditionell mit einem abwechslungsreichen Programm gewürdigt, ist er doch auch der Geburtstag des Hauses. In diesem Jahr erwartet große und kleine Gäste eine Mischung aus Puppenspiel und Musik - im Falle der Wagner-Aufführung sogar eine Symbiose derselben. Los geht es vormittags mit Aufregung im Märchenwald, für die Kinder munter inszeniert von Puppenspieler Locci.

Am späten Nachmittag besingen die „Erbschleicher“ und die

kleine Besetzung des Finsterwalder Frauenchores den Frühling, bevor sich das Felgentreu-Grünmeffert-Theater dann am Abend liebevoll Richard Wagners „Walküre“ widmet.

Auch wer die Vorgeschichte der „Walküre“ mit dem Bau Walhalls, dem Schmieden des Nibelungenringes durch Alberich und Wotans Raub desselben aus dem Rheingold nicht kennt, wird unmittelbar hinein gezogen in das dramatische Geschehen dieses zweiten Teils des „Ring der Nibelungen“. In einer gewagten, skurrilen und sparsamen Mensch-Puppentheaterinszenierung der beiden Theatermacher Franz Henry Felgentreu und Frau Dr. Hutzler-Grünmeffert wird die schicksalhafte Verstrickung Brünhilde-Wotan-Fricka-Siegmund-Sieglinde auch für den wagnereingewöhnten Zuschauer nachvollziehbar.

Dass sich solch ein kleines Theater an einen der größten Brocken des deutschen Opernrepertoires traut, ist ungewöhnlich, aber durchaus verständlich, wenn die Hinter-

gründe dieses Projektes offengelegt werden.

Das Felgentreu-Grünmeffert-Theater spielt in eigener Inszenierung einen Ausschnitt aus Wagners „Walküre“: Wagner für die ganze Familie, Wagner zum Mitkatschen und Mitsingen, Wagner leicht verständlich, Wagner in Kurzform, Wagner zu Kleinstpreisen, Wagner einmalig und unvergessen.

■ Programm

10.30 Uhr

„Aufregung im Märchenwald“ - Puppenspiel mit Locci (Eintritt 4 Euro, erm. 2 Euro)

17 Uhr

„Klinge, kleines Frühlingslied, kling hinaus ins Weite“ - Frühlingskonzert mit der Vokalgruppe „Die Erbschleicher“ und der kleinen Besetzung des Finsterwalder Frauenchores sowie feierliche Übergabe der Kulturpreise des Landkreises (Eintritt 6 Euro, erm. 4 Euro)

19 Uhr

Das Felgentreu-Grünmeffert-Theater spielt Wagners „Walküre“ (Eintritt 8, erm. 6 Euro - Kombikarte für 17 und 19 Uhr 10 Euro, erm. 8 Euro)

Vereine und Verbände

„Perspektive Wiedereinstieg“

Auftakt im Landkreis Elbe-Elster

Von einem Aktionsprogramm ist die Rede und von der Vorstellung eines Modellprojektes: Vor einem Kreis von rund 30 Mitgliedern der Steuerungsgruppe des Elbe-Elster-Kreises stellte Eva-Marie Meißner, geschäftsführende Gesellschafterin der BIAW GmbH, am 30. März 2009 das Vorhaben „Perspektive Wiedereinstieg“ vor. Zentrales Anliegen ist es, mindestens 90 Frauen des Landkreises auf einen beruflichen Neustart vorzubereiten und in die regionale Wirtschaft zu integrieren. Meißner erläuterte Anspruch und Novum des vom Leyen-Ministeriums, dem Europäischen Sozialfonds und der Bundesagentur für Arbeit geförderten Modellprojektes und hebt als Besonderheiten heraus: 1. Besondere Einrichtungen, Betriebe, Lobbyisten verbessern die Wiedereinstiegschancen in die Erwerbsarbeit von Frauen, 2. ein gewollter Paradigmenwechsel entsteht dadurch, dass ein gemeinschaftlicher Verbund aus



Dezernent Kreisentwicklung Eberhard Stroisch, Agentur für Arbeit Claudia Sieber und Job-Center Elbe-Elster Roland Neumann (v. r. n. l.)

Wirtschaft, Verwaltung und Selbstständigkeit den Zugang zu neuen Arbeitsplätzen schafft, 3. „Perspektive Wiedereinstieg“ orientiert darauf, Lernkultur, zeitgemäße Lernmethoden und die Verschiedenartigkeit von Lernorten als Ganzes zu verstehen und

damit als zukunftsfähiges Merkmal von Arbeitsplätzen anzusehen. Noch einmal konkretisiert die BIAW-Geschäftsführerin ihre Positionen, indem sie das strategische Vorgehen im Aktionsprogramm benennt: Einmal sind Umfeld, Bedarf und Wünsche der

Familien der betreffenden Frauen zu analysieren, aufzuschließen. Zum anderen geht es sehr vordringlich darum, Firmen, Unternehmen, Betriebe als feinfühlig Partner für das Programm zu gewinnen, d. h., deren echtes Interesse zu stimulieren. Die Teilnehmer der lokalen Steuerungsgruppe Elbe-Elster greifen Positionen des Einstiegsvortrages auf, fragen nach der angesprochenen Zielgruppe Frauen, erfahren, dass nicht die seitherigen „klassischen“ Rückkehrer in den Beruf erreicht werden sollen, fragen nach nächsten praktikablen Schritten. Das Vorhaben „Perspektive Wiedereinstieg“ wird durch eine Aktionswoche begleitet, die am 26. Mai startet und ihren feierlichen Abschluss am 1. Juni 2009 findet. Der nächste Treff der Steuerungsgruppe ist der 29. Juni 2009.

Dr. Thomas Freitag, BIAW GmbH

Trinkwasser kommt nicht einfach so aus dem Wasserhahn

Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverband öffnete Pforten

Beim morgendlichen Waschen oder Duschen wird kaum jemand darüber nachdenken, wo eigentlich das Wasser dafür herkommt. Gedanken darüber macht man sich erst dann, wenn es einmal wegbleibt. Wasser kommt gewöhnlich aus dem Wasserhahn, soviel steht fest. Aber wie kommt das Lebensmittel Nummer 1 bis dahin?

Diese und viele andere spannende Fragen beantworteten kürzlich Mitarbeiter des Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes (HWAZ) wissbegierigen Schülern der Elsterlandgrundschule und der Johannes-Clajus Grund- und Oberschule aus Herzberg oder einfach nur Neugierigen. Für sie veranstaltete der Zweckverband einen Tag der offenen Tür zum Tag des Wassers, der bereits im März begangen wurde. Unter dem Motto: „Grenzüberschreitende Gewässer - Gewässer ohne Grenzen“ bekamen über 100 Besucher einen tiefen Einblick in das



Dennis Caspari, Schüler der Klasse 4b der Elsterlandschule Herzberg, interessierte sich beim Tag der offenen Tür insbesondere für die Feuerwehr der Luftwaffe aus Schönewalde. (Foto: Torsten Schöne)

Tätigkeitsfeld der 31 Beschäftigten. Die Schülerinnen und Schüler staunten nicht schlecht, als der Verbandsvorsteher des Herzberger Wasser- und Abwasserzweckverbandes, Mario Kestin, erzählte, dass jährlich eine Millionen

Kubikmeter Trinkwasser gefördert werden und in die Haushalte gelangt und das pro Jahr etwa 1,15 Millionen Kubikmeter Abwasser in der Herzberger Kläranlage gereinigt werden. Wasser ist ein Element, das in Brandenburg reichlich vorhan-

den ist, aber weltweit würden 1,5 Milliarden Menschen, so der Mitarbeiter des Zweckverbandes weiter, nicht wie sie den Zugang zum sauberen Trinkwasser haben. Nicht weniger interessant war die Schautafel der Stadt Schönewalde über den Gewässerzustand des Brandiser Badesees und die moderne Feuerwehlöschtechnik der Bundeswehr. „Wir sind gern nach Herzberg gekommen um zu informieren, denn auch für uns Bundeswehrangehörige ist der Umgang mit Wasser und der Umweltschutz ein sehr ernstes Thema, ob im täglichen Dienst hier in der Heimat oder bei Auslandseinsätzen“, sagte Oberstabsfeldwebel Rüdiger Scheschinski, Fachkraft für Arbeitssicherheit und Umweltschutz beim Einsatzführungsbereich 3 in Schönewalde.

Torsten Schöne, Oberstabsfeldwebel

Volkssolidarität Dollenchen und Zürchel

Gerda Schiemann verabschiedet sich

Es sind einunddreißig Jahre ehrenamtliches Engagement als Vorsitzende der Volkssolidarität Dollenchen und Zürchel, auf die Gerda Schiemann zurück blicken kann. Wie viele Veranstaltungen hat sie seitdem organisiert, wie viele Geburtstagskarten an Mitglieder geschrieben, wie viel Zeit investiert? „Das weiß ich nicht“, sagt Gerda Schiemann lachend, „doch ich habe es gern gemacht und hatte immer auch viel Freude dabei.“ Dass es auch Arbeit machte, will sie nicht hören. Doch nun ist genug meint sie. Eine Jüngere soll in ihre Fußstapfen treten und Johanna Saath hat sich dazu bereit erklärt. Ich stehe ja nicht allein meint sie, es gibt einen Vorstand, der die Arbeit unter sich aufteilt. Jeden Monat eine

Veranstaltung, wie gemeinsames Kaffeetrinken oder Grillen mit gemeinsamen Gesang, einem Vortrag zu verschiedenen Themen oder einer Filmvorführung sowie verschiedene Fahrten über Land, um sich etwas anzusehen oder auch mal ins Theater. Über dreißig Mitglieder sind gekommen um Gerda Danke zu sagen. Auch Evelin Voigt, Leiterin für Mitgliederverbände der Volkssolidarität im Regionalverband Fläming-Elster, ist aus diesem Grund anwesend. Sie weiß die gute Zusammenarbeit mit Gerda Schiemann und die Aktivitäten der Volkssolidarität vor Ort zu schätzen. „So ein Engagement würde ich mir in jedem Dorf wünschen“, lässt sie alle wissen. Ortsvorsteher Frank-Uwe Mittelstädt sprach seinen

Dank im Namen der Gemeinde Dollenchen aus und überreichte unter anderem symbolisch ein geschnitztes Hähnchen. Er würdigte das ehrenamtliche Engagement und teilte allen mit, dass er sich bei den Ver-

anstaltungen der Volkssolidarität sehr wohl fühlt, wenn es seine Zeit erlaubt und er daran teilnehmen kann.

Cordula Mittelstädt, VS Dollenchen



Gemeinsames Kaffeetrinken zum Abschied von Gerda Schiemann.

Heißes Training für Ostrava

Feuerwehrolympiade im Juli 2009 in Tschechien

Am 9. Mai 2009 findet der 5. Pokallauf im Hakenleitersteigen, 100 m Hindernisbahn und Löschangriff nass des Kreisfeuerwehrverbandes Elbe-Elster e. V. statt. Des Weiteren werden die 9. Landesmeisterschaften in den Einzeldisziplinen Hakenleitersteigen, 100 m

Hindernisbahn Frauen und Männer ausgetragen. Start ist um 10:00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus mit dem Hakenleitersteigen. Die weiteren Disziplinen finden später auf dem Sportplatz Sallgast statt. Spannung ist also wieder garantiert. Die Wettkämpfe dienen gleich-

zeitig der Vorbereitung auf die Feuerwehrolympiade, die im Juli in Ostrava (Tschechien) stattfindet. Für Ihr leibliches Wohl gibt es ab 12:00 Uhr auf dem Sportplatz Erbsensuppe aus der Gulaschkanone und Grillwurst sowie ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen. Zur Unter-

haltung wird der Spielmannszug „SUN PIPERS“ der FF Sonnenwalde aufspielen.

Landesfeuerwehrverband Brandenburg, Kreisfeuerwehrverband Elbe-Elster e. V., FF Sallgast

Herbert Goral, Kreisfeuerwehrverband Elbe-Elster e. V.

Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung nach

VOL/A

Reinigungsleistungen

a) **Vergabestelle:**

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 0 35 35 46 25 02, Fax: 0 35 35 46 26 34

Angebote sind einzureichen: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Rechtsamt/Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 0 35 35 46-26 66, Fax: 0 35 35 46-12 08

b) **Verfahrensart:**

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A
Vergabenummer: 13/2009

c) **Art der Leistung:** Unterhalts-, Grund- bzw. Glas- und Rahmenreinigung in Einrichtungen des Landkreises Elbe-Elster
Ort:

Los 1 - Einrichtungen in 04916 Herzberg/Elster

1. Kreishaus Herzberg und Feuerwehrtechnisches Zentrum, An der Lanfter 5,
2. Förderschule, Grochwitzter Straße 20a und b,
3. Internat EE, Falkenberger Straße 9,
4. Philipp-Melanchthon-Gymnasium, Haus 1 + 2, Rosa-Luxemburg-Straße 44 und 35
5. Werner-Seelenbinder-Sportstätte, Badstraße
6. OSZ EE, Turnhalle, Anhalter Straße 10

Los 2 - Einrichtungen in 04924 Bad Liebenwerda, 04910 Elsterwerda und 03238 Finsterwalde

1. KH Riesaer Straße 17, 04924 Bad Liebenwerda
2. KH Riesaer Straße 19, 04924 Bad Liebenwerda
3. OSZ EE, Abt. 4, Elsterstraße 3, 04910 Elsterwerda
4. Oberschule, Schulweg 7 (Schule, TH, MZH) 04910 Elsterwerda
5. OSZ EE, Abt. 1, Friedrich-Engels-Straße 31, 03238 Finsterwalde

d) **Unterteilung in Lose:** ja ; der Auftraggeber behält sich eine Gesamtvergabe oder eine losweise Vergabe vor.

e) **Ausführungsfristen:**

Vertragslaufzeiten Los 1:
zu 1.: Beginn: 01.01.2010; Ende: 31.12.2010
zu 2.: Beginn: 01.09.2009; Ende: 21.08.2010
zu 3.: Beginn: 23.08.2010; Ende: 13.08.2011

zu 4.: Beginn: 23.08.2010; Ende: 13.08.2011

zu 5.: Beginn: 23.08.2010; Ende: 13.08.2011

zu 6.: Beginn: 23.08.2010; Ende: 13.08.2011

Vertragslaufzeiten Los 2

zu 1.: Beginn: 01.01.2010; Ende: 31.12.2010

zu 2.: Beginn: 01.01.2010; Ende: 31.12.2010

zu 3.: Beginn: 23.08.2010; Ende: 13.08.2011

zu 4.: Beginn: 23.08.2010; Ende: 13.08.2011

zu 5.: Beginn: 01.09.2009; Ende: 21.08.2010

Der Vertrag verlängert sich um ein Jahr, sofern er nicht drei Monate vor Ablauf der Frist gekündigt ist.

f) **Bewerbung:**

Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208

Bewerbungsfrist: 20.05.2009 (Posteingang)

g) **Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen eingesehen werden können:** siehe a)

h) **Zahlung:**

Kosten der Verdingungsunterlagen: **25,- EUR**

Zahlungsweise: **nur Banküberweisung**

Empfänger: Landkreis Elbe-Elster

Konto-Nr.: 33 00 10 11 11

BLZ: 180 510 00

Geldinstitut: Sparkasse Elbe-Elster

Vermerk: Ausschreibungs-Nr.: **13/2009**

Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweiligen Geldinstitutes vorliegt.

Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet!

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

i) **Ablauf der Angebotsfrist:** Montag, den 15.06.2009

k) **geforderte Sicherheitsleistungen:** keine

l) **Zahlungsbedingungen:** Es gelten die Zahlungsbedingungen gemäß § 17 allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

m) **Nachweise/Bescheinigungen:** sind mit dem Angebot einzureichen:

* Nachweis über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit,

* Vorlage einer Erklärung, dass die Ausschließgründe gemäß § 7 Nr. 5 der VOL (Konkurs, Vergleich, Liquidation, schwere Verfehlung) nicht vorliegen,

* Nachweis Eintragung Handwerksrolle

* aktueller Auszug aus dem Gewerbezentral- und Handelsregister

* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes

* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse

- * Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft;
- * Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung;
- * Referenzliste mit Ansprechpartnern und Telefonnummern über vergleichbare Aufträge;
- * Nachweis Objektbesichtigung
- *

- n) **Zuschlags- und Bindefrist: 20.07.2009**
- o) **Mitteilung gemäß § 27 VOL/A:** Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote § 27 VOL/A.

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Gemeinde Röderland Lieferung Schulbücher für das Schuljahr 2009/2010

1. Vergabestelle: Gemeinde Röderland, Am Markt 1, 04932 Röderland OT Präsen, Tel.: 0 35 33/48 38-28, Fax: 0 35 33/48 38-34;
E-Mail: m.ereh@gemeinde-roederland.de
Ansprechpartner: Frau Ereth
2. Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A
3. Lieferung Schulbücher für die Verlässliche Halbtagsgrundschule Präsen, Frauenhainer Weg 1
4. Lieferfrist: vom 29.06.09. - 03.07.2009
Die Bücher sind in die Schule Präsen, Frauenhainer Weg 1, 04932 Röderland OT Präsen, zu liefern.
5. Ausschreibungsunterlagen können ab dem 29.05.2009 im Hauptamt der Gemeindeverwaltung angefordert oder abgeholt werden.
6. Ablauf der Angebotsfrist 05.06.2009, 11.00 Uhr.
Das Angebot ist in einem verschlossenen Briefumschlag mit der Aufschrift „Angebot Schulbücher“ abzugeben.

- Anzeige -

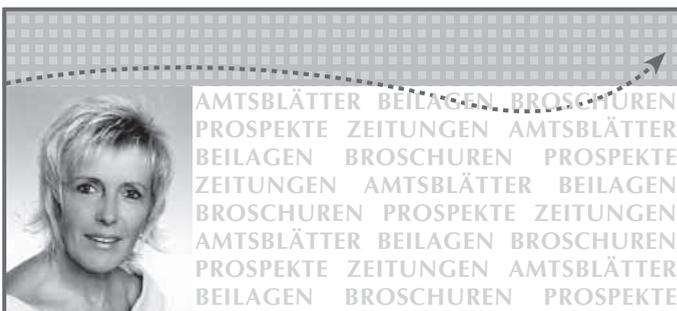
Rostfreies Aluminium schützt Haus und Fassade

Dachentwässerung

(djd). Der nächste Winter kommt bestimmt, und mit ihm Kälte und Schmuttelwetter, die der Außenhülle eines Hauses erheblich zusetzen können. Gerade nach dem Laubfall im Herbst ist es sinnvoll, die Dachrinnen und Fallrohre nochmals zu kontrollieren, um eventuelle Verstopfungen und damit ein Überlaufen der Dachentwässerung zu vermeiden. Dabei werden oft weitere Schwachstellen offenkundig: Durchrostungen etwa haben oft unangenehme Folgen, wenn sie nicht rechtzeitig bekämpft, gründlich entfernt und nachgestrichen werden. Sind erst einmal Lecks entstanden, können Dauerregen und das Schmelzwasser vom Schnee nicht mehr sauber abgeleitet werden.

Aluminium ist korrosionsfrei und pflegeleicht

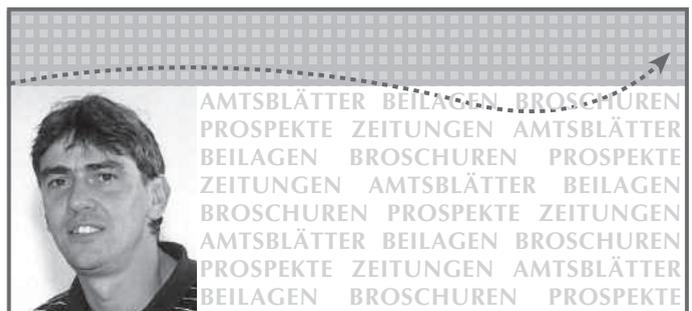
Wer sich die regelmäßige Kontrolle und das Nachlackieren von Rinne und Rohren ersparen will, sollte von Anfang an oder spätestens bei einer anstehenden Sanierung auf Aluminium setzen. Das Leichtmetall ist korrosionsfest und muss nicht nachgestrichen werden. Damit bleiben die Entwässerungsrohre und -rinnen rund ums Haus dauerhaft gut in Schuss. In zehn Standardfarben, passend zu jedem Haus und jeder Dachdeckung, bietet beispielsweise der Aluminiumspezialist Prefa seine Systeme an, die es als Kasten-, Hänge- oder Saumrinne gibt (Informationen: www.prefa.de). Eine noch individuellere Gestaltung ist ebenfalls möglich, da die Aluminiumbänder zur Fertigung der Rinnen auf Wunsch in jeder gewünschten Farbe aus dem RAL- und NCS-Farbsystem beschichtet werden können.



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
e-mail:
regina.koehler@wittich-herzberg.de



Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Dieter Lange
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75
e-mail:
dieter.lange@wittich-herzberg.de

